

Sonderkatalog



Helgoland

Die Sammlung Hans-Jürgen Borowski (Teil III)

386. Heinrich Köhler-Auktion

Freitag, 26. September 2025, 14:00 Uhr

Versteigerer · Auctioneers: Tobias Huylmans · Michael Hilbertz · Dieter Michelson



Deutschlands ältestes Briefmarken-Auktionshaus

Versteigerungsort · Auction Venue

Die Versteigerung findet in unseren Geschäftsräumen in Wiesbaden statt.
The auction takes place at our premises in Wiesbaden, Germany.

Heinrich Köhler Auktionshaus GmbH & Co. KG
Hasengartenstr. 25, 65189 Wiesbaden

Telefon +49 (0)61134149-0 Telefax +49 (0)61134149-99
E-Mail info@heinrich-koehler.de www.heinrich-koehler.de

Druck · Print: mediaprint solutions, Paderborn

Unsere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.heinrich-koehler.de/de/datenschutzerklärung
You can find our information on data protection at www.heinrich-koehler.de/en/privacy-policy



Inhaltsverzeichnis · *Table of Contents*

HELGOLAND

Vorphilatelie	6
Marken fremder Postanstalten	15
Markenzeit	
1867, Schilling-Ausgabe durchstochen	16
1869/73, Schilling-Ausgabe gezähnt	22
1873, Schilling-Ausgabe gezähnt, ohne Ornamente	27
1875/90, Pfennig-Ausgabe	31
1876/90, Wappen-Ausgabe	44
1879/89, Wertziffer im Band bzw. im Oval	47
Ganzsachen	51
Stempel	55
Besonderheiten	63
Eingehende Post	
Altdeutsche Staaten	68
Deutsches Reich	75
Europa	80

Vorwort

Abschluss der Helgoland-Sammlung Borowski: Ein Grande Finale der Raritäten

Nach den überaus erfolgreichen ersten beiden Auktionen präsentieren wir Ihnen nun mit Spannung den **dritten und letzten Sonderkatalog** der renommierten Helgoland-Sammlung von Hans-Jürgen Borowski. Unser Bestreben war es, die herausragenden Stücke dieser außergewöhnlichen Kollektion fair auf alle drei Auktionen zu verteilen, um sicherzustellen, dass auch dieses „Grande Finale der Raritäten“ eine Fülle an Besonderheiten aus diesem faszinierenden Sammelgebiet bereithält.

Hans-Jürgen Borowski - Ein Porträt

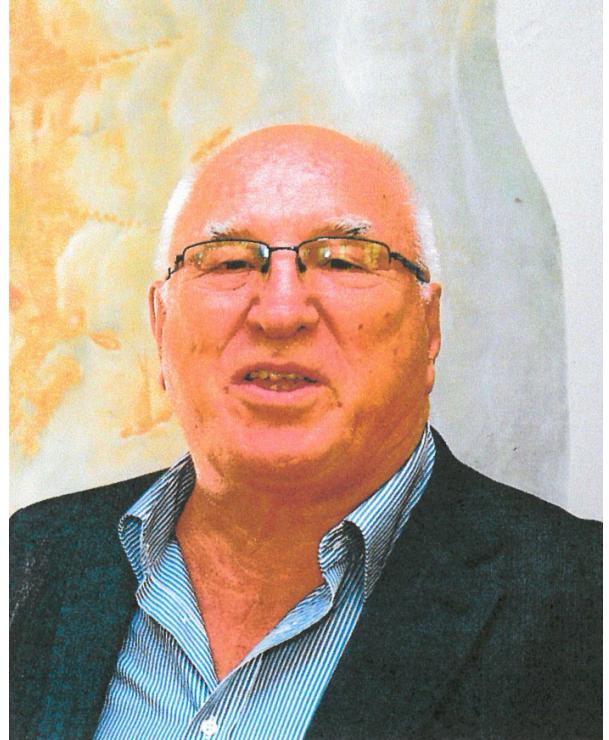
Als eine ganz große Besonderheit empfinde ich, dass mein philatelistisches Leben von meinen beruflichen Aktivitäten wesentlich beeinflusst wurde, wenn auch nur durch Zufall. Dazu aber später mehr.

Im Alter von 15 Jahren begann ich 1952 mit einer Werkzeugmacher-Lehre und wechselte 1953 in die kaufmännische Lehre bei einem Farbengroßhandel.

Nach Abschluss meiner Lehre und ersten Erfahrungen im "echten" Berufsleben machte ich mich 1969 selbstständig. So kreierte ich ein Unternehmen für Werkzeuge in der Bausanierung. Nach 20 Jahren hatte sich das Unternehmen so gut entwickelt, dass ich ein neues Firmengebäude mit ca. 3.200 qm Lagerfläche und direkt angrenzenden Organisationsbüros erbauen ließ.

Wie ich zum Sammeln von Helgoländer Briefmarken kam: Schon als Schüler sammelte ich Briefmarken, natürlich fast ausschließlich deutsche, denn an andere kam ich nicht heran.

Danach mussten meine philatelistischen Aktivitäten pausieren. Die Ausbildung, der Beruf und die spätere Selbstständigkeit hatten zu viel Zeit (und natürlich anfangs auch Geld) gekostet, als dass ich mich dem geliebten Hobby in dem Ausmaß hätte widmen können, wie ich es gerne getan hätte.



Dann lernte ich meine Frau Ursula kennen und erhielt von meiner Schwiegermutter eine deutsche Markensammlung. Dies war der Startschuss für einen 'Wiedereinstieg' in das Hobby.

Meine Post musste ich jeden Morgen in Hamburg-Niendorf aus meinem Postschließfach abholen. Selten war die Post schon in den Postfächern verteilt, so dass meist 10 bis 15 Geschäftsleute vor dem Postgebäude darauf warteten, dass die Postfächer endlich gefüllt waren und die Empfänger das Postamt verlassen konnten. Auch ich wartete. Und eines Tages nahm ich neben mir einen älteren Herren wahr, der sehr viele Einschreiben mit schönen Marken (die ich übrigens nicht kannte) frankiert aus seinem Postfach holte. Ich habe ihn darauf angesprochen, und er erklärte mir, dass er Prüfer von Briefen und Marken von HELGOLAND sei. Ich sagte ihm, dass ich Sammler sei, aber von Helgoland keine Ahnung habe. Sein Kommentar:

Ich sollte lieber HELGOLAND als alles andere sammeln. Am nächsten Tag schenkte er mir sein Buch HELGOLAND PHILATELIE und einige echte Helgoländer Marken.

So begann meine Leidenschaft für die Philatelie Helgolands mit HELLMUTH LEMBERGER und das Sammeln von Helgoländer Marken

Gute 15 Jahre habe ich mit HELLMUTH LEMBERGER freundschaftliche Treffen gehabt, die mir eine unvergleichliche Quelle an Wissen für den Aufbau meiner geliebten Sammlung waren. In diesen Jahren nahm ich mir dann auch die Zeit - und gerne auch das Geld - um mich mit den wunderschönen Marken und der faszinierenden Postgeschichte Helgolands zu beschäftigen.

In der Rückschau kann ich sagen, es war für mich auch ein Quell der Inspiration und ein ganz wichtiger Grundstein für die Erhaltung meiner geistigen Frische und körperlichen Gesundheit. Jeder Cent, den ich in dieses wunderbare Hobby gesteckt habe, war mindestens einen EURO wert.

Natürlich habe ich neben der Philatelie andere Freizeitbeschäftigungen gehabt. 1966 wurde ich als Co-Pilot zu einer Auto-Rallye angeheuert. Bei meiner 1. Rallye gewannen wir den 2. Platz im Gesamtklassement.

Danach erhielt ich viele weitere Einladungen und bis zum Jahre 1990 fuhr ich 176 nationale und internationale Rallyes in Dänemark, Schweden, CSSR und Deutschland. Dabei errang ich das goldene ADAC-Sportabzeichen mit Brillanten.

Einige dieser Veranstaltungen endeten in St. Peter-Ording. Nordseeluft und Dünensand gefielen mir und meiner Familie und ich kaufte



Fast ein Viertel Jahrhundert lang fuhr Hans-Jürgen Borowski leidenschaftlich Rallyes.



Dieses moderne und praktische Gebäude wurde 1989 die Zentrale des heute noch erfolgreich agierenden Unternehmens von Hans-Jürgen Borowski.

in dem wunderschönen Ort ein Reetdachhaus. Unsere Tochter fing mit dem Strandsegeln an und ich betreute sie dabei. Ich wurde zum Flaggenwart befördert und führte diese Position 20 Jahre lang mit großem Enthusiasmus aus.

So gern ich auch in diesen Freizeitbeschäftigungen unterwegs war, so klar darf ich auch sagen: Die Philatelie war mein Favorit.

Hans-Jürgen Borowski

Tobias Huylmans
Geschäftsführer · Managing Director

Dieter Michelson
Geschäftsführer · Managing Director

Michael Hilbertz
Chefphilatelist · Senior Philatelist



HELGOLAND

Die Sammlung Hans-Jürgen Borowski (Teil III)



Ansicht von Helgoland

VORPHILATELIE

Hafen von Helgoland



Los-Nr Mi.-Nr.

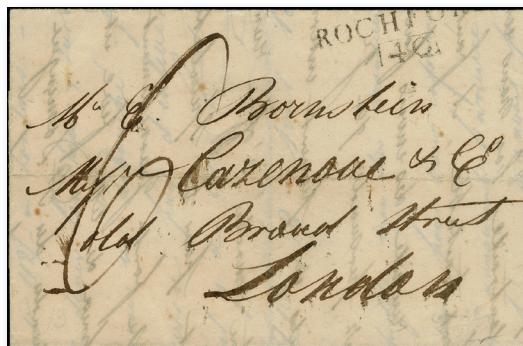
6001



1810, Inselbrief datiert "Helgoland 10 April 1810", geschrieben vom Präsident der Handelskammer A. Ellermann, adressiert an den Lieutenant Gouverneur Hamilton, gute Erhaltung, Attest Schulz BPP (1997)

Ausruf

120

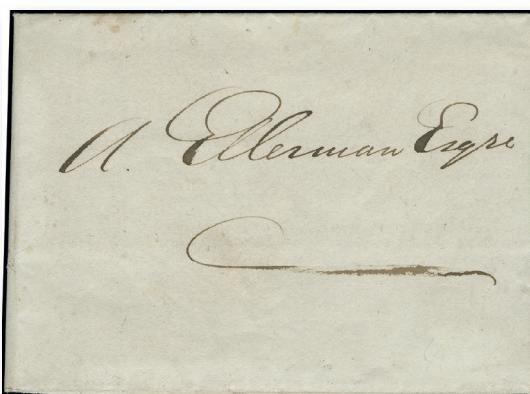


6002



1810, Faltbrief innen datiert "Heli 28 Avril 1810" via "ROCHFORT" nach London, ein schöner Brief in guter Erhaltung, gesandt während der Kontinentalsperre

120



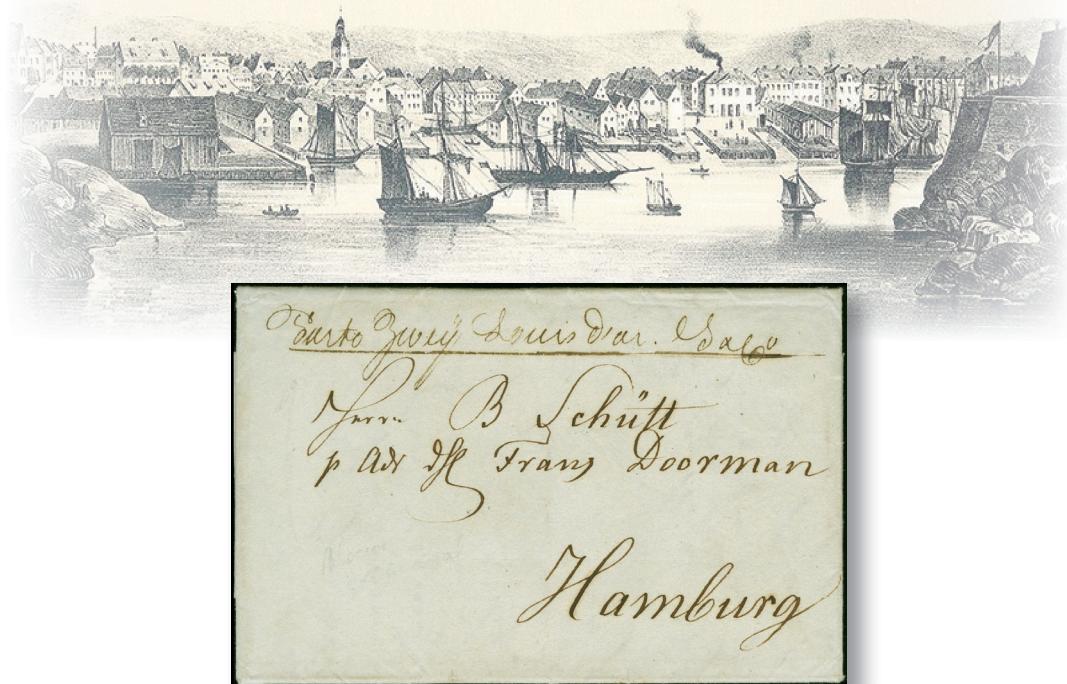
6003



1810, Faltbrief datiert "Heligoland 4 May 1810", adressiert an den Präsidenten der Handelskammer A. Allermann, in schöner frischer Erhaltung

120

Ansicht von Christiansand



Los-Nr	Mi.-Nr.	Ausruf
6004	✉ 1811, Faltbrief durch Schmuggler befördert, geschrieben am 8. März 1811 in Christiansand, via Helgoland nach Hamburg. Oben mit ausgewisem Porto "Porto Zwey Louis d'or", auf dem Weg nach Hamburg wurde das Boot von den Franzosen gestoppt, der Brief wurde beschlagnahmt. Innenseitig die Signatur der französischen Untersuchungsbehörde "No 1D" (der 1. Brief auf der Asservatenliste), ein seltener Brief in schöner frischer Erhaltung	600



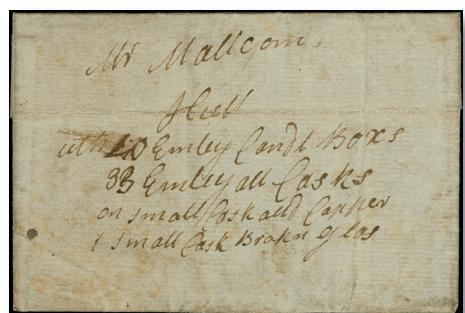
6005	✉ Faltbrief durch Schmuggler befördert, geschrieben in Emden am 17. April 1811, via Helgoland nach Oldenburg. Oben rechts mit ausgewisem Porto "Porto ½ Louis d'or", auf dem Weg wurde das Boot von den Franzosen gestoppt, der Brief wurde beschlagnahmt. Innenseitig die Signatur der französischen Untersuchungsbehörde "No 28D" (der 28. Brief auf der Asservatenliste), ein seltener Brief in schöner frischer Erhaltung	300
------	---	-----



Los-Nr	Mi.-Nr.	Ausruf
6006	✉ Inselbrief datiert "Heligoland 16 Mai 1811", geschrieben vom Rathmann R. Hahn und adressiert an den Präsidenten der Handelskammer A. Ellermann, gute Erhaltung	120



6007



6008

6007	✉ 1813, Faltbrief datiert "Helegland Jenry 22 1813" aus der berühmten Malcolm/Hull-Korrespondenz, taxiert mit "2sh6p", rückseitig DKr. "FOREIGN JA 30 1813" sowie kleiner Dreikreisstempel "H JA 813 30", ein seltener Brief in guter Erhaltung	600
6008	✉ Faltbrief innen datiert "Helgoland Fevr. 6 1813" nach Hull, gering unfrisch, sonst in schöner und seltener Brief aus der berühmten Malcolm/Hull-Korrespondenz	160



6009



6010

6009	✉ Faltbrief innen datiert "Helgoland Fevr. 19 1813" nach Hull, ein schöner und seltener Brief aus der berühmten Malcolm/Hull-Korrespondenz, taxiert mit „5/“, rückseitig DKr. "FOREIGN MR 10 1813" sowie kleiner Dreikreisstempel "C M R 10 813", ein seltener Brief in insgesamt guter ErhaltungReferenz: abgebildet in „Helgoland Philatelie“, Seite 21, Hellmuth Lemberger (1970)	200
6010	✉ Faltbrief datiert "Helegland June 19 1813" aus der berühmten Malcolm/Hull-Korrespondenz, taxiert mit „7/6“, rückseitig DKr. "FOREIGN JU 21 1813" sowie kleiner Dreikreisstempel "A JU 21 813", ein seltener Brief insgesamt guter Erhaltung	250



Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
6011		6011	
6012		6012	

6011 ☐ Doppelt schwerer Faltbrief mit Inhalt, datiert „Hiligland Octob 2 1813, mit handschriftlicher Taxe „5/“ nach Hull, rückseitig Londoner Transitstempel, stärkere Bedarfsspuren, jedoch nur ein weiterer nahezu identischer Brief registriert, Fotoattest Müller (2008) 200

6012 ☐ 1816, kleinformatiger Faltbrief, innen datiert „Helgoland 2 März 1816“ adressiert an Herrn Ruge in Heide, ein attraktiver und frischer Brief 120



6013	6013		
6014	6014		
6013	6013	6013	

6013 ☐ 1817, kleinformatiger Faltbrief, innen datiert „Helgoland 25 August 1817“ adressiert an Herrn Ruge in Heide, ein attraktiver und frischer Brief 150

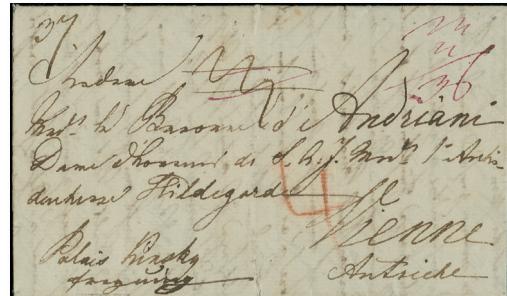
6014 ☐ 1830, Faltbrief innen datiert “vor Helgoland 4 May 30”, geschrieben an Bord eines Schiffes auf der Reise nach New York, auf Hohen See einem Lotsen vor Helgoland übergeben, welcher den Brief mit zurück nach Braake nahm, von dort über das Postamt “GEESTENDORF” nach Hamburg weitergeleitet, vorderseitig in Rötel mit “3½” Groschen austaxiert, mit interessantem Inhalt “... das Essen ist sehr mager, und man droht nachts wegen der vielen Passagiere zu ersticken...”, ein attraktiver und seltener Brief 160



6015	6015		
6016	6016		
6015	6015	6015	

6015 ☐ 1840, Faltbrief innen datiert “Helgoland 14th Septbre 1840” nach London, mit “1/-“ taxiert, gute Erhaltung 60

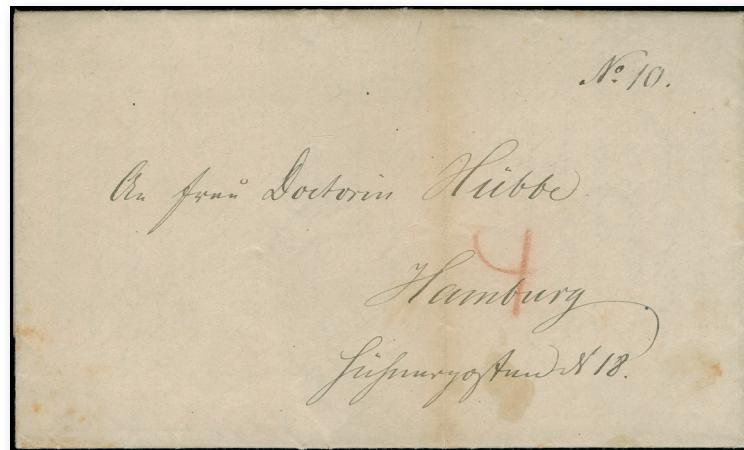
6016 ☐ 1844, Faltbrief von ab “HANNOVER 12/8” via Hamburg mit vorderseitigem “SCHIFFS BRIEF-POST HAMBURG 14 AUG 1844.” nach Helgoland, in Rötel taxiert mit “4” Schilling, Riss in rückseitiger Klappe stabilisiert, sonst in schöner Erhaltung 200



Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
6017	6017	1845, kompletter kleiner Faltbrief mit innseitig handcoloriertem Briefkopf "Helgoland. - Am Strand.", datiert „27 Juli 1845“ nach Löwenberg mit rückseitigem „SCHIFFSBRIEF-POST HAMBURG“, u.a. taxiert mit „4“ Schilling, ein ungewöhnlich attraktiver und interessanter Brief, sign. Dr. Sommer sowie Fotoattest Schulz BPP (1998)	300
6018		Faltbrief mit vollem Inhalt, innen datiert „Helgoland 21 July“ nach Wien, rückseitig Transitstempel „HAMBURG 22 7“ sowie Ankunftsstempel „WIEN 28 JUL“, drei kleine Papierbrüche behoben ansonsten in guter Erhaltung. Dazu ein Brief aus selber Korrespondenz nur einige Tage vorher, geschrieben vor der Abfahrt nach Helgoland „..so gedenke ich Übermorgen Dienstag nach Helgoland abzugehen...“, ab „HAMBURG 13 7 1846 nach Wien, ein sehr interessantes Ensemble	300
6019	6019		6020
6019		Faltbrief mit vollem Inhalt, innen datiert „Helgoland 21 July“ nach Wien, rückseitig Transitstempel „HAMBURG 22 7“ sowie Ankunftsstempel „WIEN 28 JUL“, kleine Papierbrüche behoben, ansonsten in guter Erhaltung	180
6020		Faltbrief, innen datiert „Helgoland 11 August“ über Hamburg mit rückseitigem Ovalstempel sowie DKr. „HAMBURG 12 8“ nach Wien mit Ankunftsstempel, in Rötel taxiert „4“ (Sgr.), oben in roter Tinte taxiert „24/12 36“ (24 Kreuzer bis zur Grenze Österreich, 12 Kreuzer für die weitere Beförderung), rückseitig schönes grünes Wachssiegel, ein attraktiver Brief	200
6021	6021		6022
6021		Faltbriefhülle ab „P.A. ALTONA 22/7 50“ via Hamburg mit Schmetterlingsstempel „HAMBURG 22 JUL 1850“ nach Helgoland, etwas altersfleckig, sonst in guter Erhaltung Provenienz: 32. Walter Kruschel-Auktion (1991)	150
6022		Kleiner Faltbrief, datiert „Helgoland at 15th Aug 50“, mit interessantem Text „...erneuten Ausbruch von Cholera...“, über Hamburg mit rückseitigem Ovalstempel nach Braunschweig, zunächst in Rötel mit „4“ taxiert, dann für das Weiterporto „25/12“ (Ggr.) sowie „4 11/12“ (Ggr.), ein schöner Brief	200



Los-Nr	Mi.-Nr.	Ausruf
6023	✉ 1852, kleines Briefkuvert ab "ST.P.A. BREMEN 20/8" mit nebengesetztem L1 "franco", über Hamburg mit Schmetterlingsstempel "HAMBURG 23 AUG 1850" nach Helgoland, in Rötel mit "2" taxiert für den Seezuschlag gute Erhaltung	200



6024	✉ 1852, Faltbrief datiert "Helgoland 10 Sept. 52 Morgens 11 Uhr" nach Hamburg mit rückseitigem Stempel der Stadtpost, in Rötel taxiert "4", gering fleckig, sonst in guter Erhaltung	120
------	--	-----



6025	✉ 1853, „HELGOLAND.“ klarer Abschlag des Hamburger L1 auf Briefkuvert via Hamburg mit Ovalstempel „St. PA. 5 Sep. 53“ sowie preußischem DKr. „HAMBURG 22/8“ nach Dresden, in Rötel austaxiert mit „4 5/10“ (Ngr.), in insgesamt guter und ansprechender Erhaltung, Helgoland-Briefe aus dieser Zeit nach Sachsen sind sehr selten, u.a. sign. Lemberger BPP und Kruschel	200
------	--	-----



Los-Nr Mi.-Nr:

Ausruf

6026

✉ 1854, „HELGOLAND.“ guter Abschlag des Hamburger L1 auf Faltbriefhülle via Hamburg mit Ovalstempel „St. P.A. 8 Aug 53“, über das dänische Postamt mit DKr. “K.DOPA HAMBURG 9/8”, nach dem zu jener Zeit zu Dänemark gehörende Blankenese, taxiert mit “3½” (Schilling) bzw. “15” Skilling, etwas getönt, sonst in guter Erhaltung, sign. Lemberger BPP

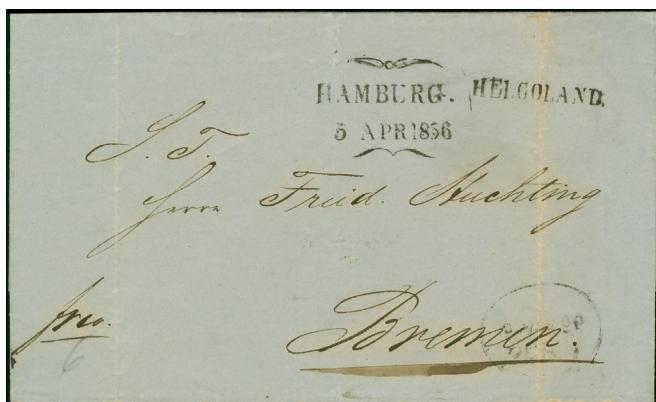
200



6027

✉ 1854, „HELGOLAND.“ etwas gequetschter Abschlag des Hamburger L1 auf Faltbriefhülle via Hamburg mit Ovalstempel „St. P.A. 4 Sep. 54“ sowie preußischem DKr. “14/8” nach Potsdam, in Tinten austaxiert mit “7½” Silbergroschen, in den Rändern etwas getönt und bügig, sonst in guter Erhaltung

180



6028

✉ 1856, „HELGOLAND.“, guter Abschlag des Hamburger L1 auf Faltbriefhülle via Hamburg mit Schmetterlingsstempel “HAMBURG 5 APR 1856” nach Bremen, Registraturbüge, sonst in guter Erhaltung

200



Blick auf Helgoland



Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

6029

1857, „HELGOLAND.“ etwas unklarer Abschlag des Hamburger L1 auf Briefvorderseite mit nebengesetztem Schmetterlingsstempel „HAMBURG 14 MAR 1857“ nach Chicago, via Prussian Closed mail mit DKr. „AACHEN 5 Cts. 15 3“ und New Yorker Eingangsstempel „N. YORK 30 APR“ mit nebengesetztem Gitterstempel, etwas unfrisch und an den Rändern etwas bestoßen, insgesamt ein sehr interessantes und attraktives Stück, sign. Lemberger sowie Dr. Sommer

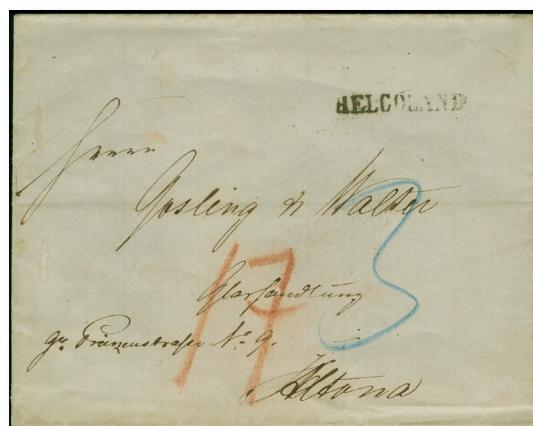
150



6030

1858, „HELGOLAND.“, guter Abschlag des Hamburger L1 auf Faltbriefhülle, via dem Stadtpostamt Hamburg mit Ovalstempel nach Hildesheim, gute Erhaltung, u.a. sign. Dr. Sommer

200



6031

1861, „HELGOLAND.“, guter Abschlag des Hamburger L1 auf Faltbrief, innen datiert „Helgoland den 17 Juli 1861“, via dem Stadtpostamt Hamburg mit Ovalstempel, über das dänische Postamt mit DKr. „K.D.O.P.A. HAMBURG 15/7 7-8“ nach Altona mit Ankunftsstempel, taxiert mit „3“ (Sgr.) bzw. in Rötel mit „17“ (Skilling), ein schöner Brief in guter Erhaltung

200



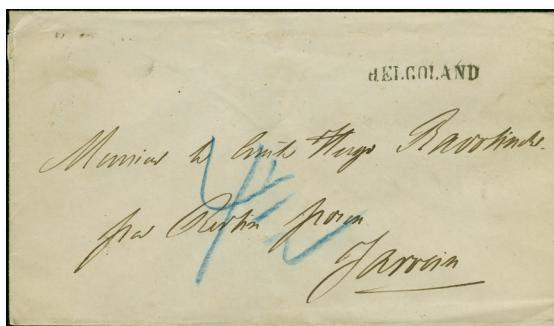
Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

6032

✉ „HELGOLAND.“, guter Abschlag des Hamburger L1 auf Faltbriefhülle, via dem Stadtpostamt Hamburg mit Ovalstempel, über das preußische Postamt mit DKr. „HAMBURG 17 8 7-8A“ nach Bischofswerde mit Ausgabestempel, mehrfach taxiert, ein schöner Brief in guter Erhaltung

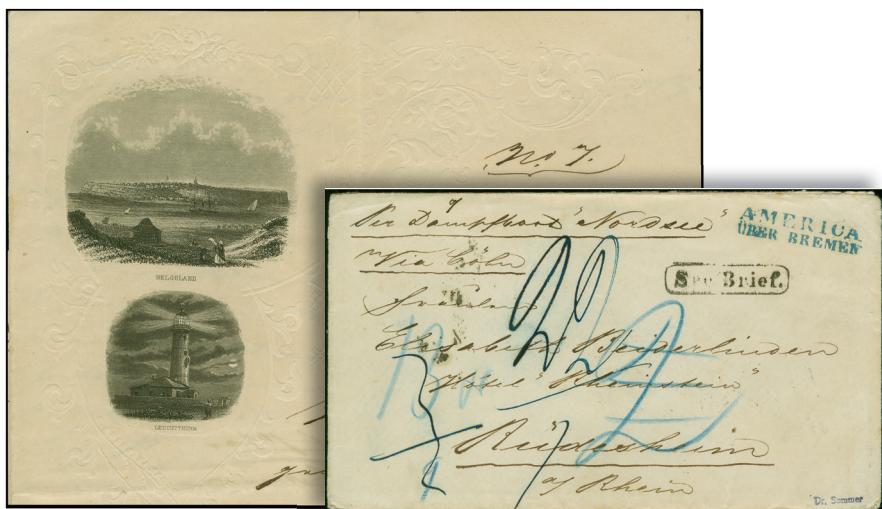
200



6033

✉ „HELGOLAND.“, guter Abschlag des Hamburger L1 auf Briefkuvert, via dem Stadtpostamt Hamburg mit Ovalstempel, über das preußische Postamt mit DKr. „HAMBURG 4 9 65 7-8N.“ nach Jarocin (Posen) mit Ausgabestempel, taxiert mit „4½“ (Sgr.), ein schöner Brief in guter Erhaltung, Fotoattest Müller (2008)

200



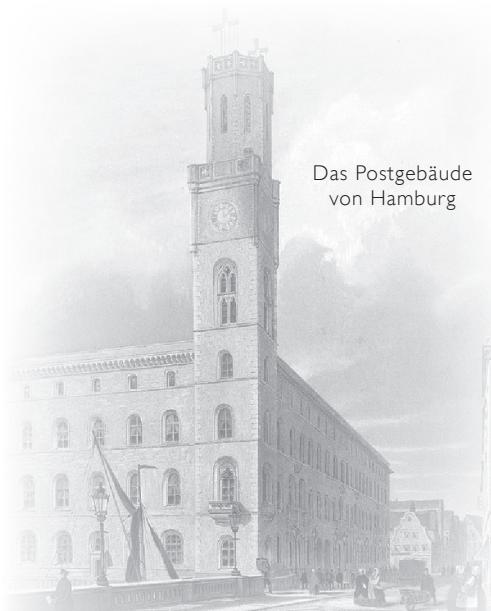
6034

✉ 1866, Briefkuvert mit komplettem Inhalt, vierseitiger Brief, datiert „Helgoland 30 July 66“, mit geprägtem Rankenmuster und zwei kleinen Lithografien „HELGOLAND“ und „LEUCHTTURM“, mit Leitvermerk „per Dampfboot Nordsee“ nach Rüdesheim, vorderseitig mit versehentlich angebrachtem L2 „AMERICA ÜBER BREMEN“ sowie Ra1 „See Brief.“, rückseitig mit Ra2 „BREMEN 30 7 * 5-6“ sowie EKr. „WIESBADEN 1 8 10-11V“ sowie EKr. „RUEDESHEIM 1/8“. Aufgrund des Fehlers im Bremer Stadtpostamt mit „22+1“ Kreuzer Bestellgeld taxiert, ein sehr interessantes und attraktiver Brief, sign. Dr. Sommer

Referenz: abgebildet in Knauer/Salm, Seite 43

300

MARKEN FREMDER POSTANSTALTEN

Das Postgebäude
von Hamburg

6035



6036



6037

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
6035	HH13	⌚ 2 Schilling orangerot, farbfrisch, mit sehr schönem Abschlag des Kreisbogenstempels "HELGOL(AND) AU 1 186.", etwas stärker repariert, optisch sehr ansprechend, sign. Lemberger	150
6036	HH13	⌚ 2 Schilling orangerot, farbfrisch, mit sehr schönem, fast vollständigen Abschlag des Kreisbogenstempels "HELGOLAND 2 SP 1866", etwas fehlerhaft, optisch jedoch sehr ansprechend, sign. Lemberger	150
6037	HH13	⌚ 2 Schilling orangerot, farbfrisch, mit kleinem Teilabschlag des Kreisbogenstempels "HELGOLAND", etwas fehlerhaft, optisch jedoch ansprechend, sign. Lemberger	120



6038



6039



6040

6038	HH15	⌚ 3 Schilling blau, farbfrisch, mit gutem Teilabschlag des Kreisbogenstempels "(HE)LGOLAND SP (1)866", etwas fehlerhaft, optisch jedoch ansprechend, sign. Lemberger BPP	150
6039	HH15c	⌚ 3 Schilling ultramarin, farbfrisch und meist gut gezähnt, mit kleinem Teilabschlag "HELI(GOLAND)" sowie blauem DKr. des Stadtpostamtes, lediglich unten einige Zähne nachgestochen, sonst tadellos	200
6040	HH15c	⌚ 3 Schilling ultramarin, farbfrisch und meist gut gezähnt, mit gutem Teilabschlag "(HELGOLA) ND AU 26 1866", oben links ein Zahn ergänzt, sonst tadellos, sign. Lemberger, Grobe sowie Fotoattest Schulz BPP (2001)	200

MARKENZEIT
1867, Schilling-Ausgabe durchgestochen



ex 6041

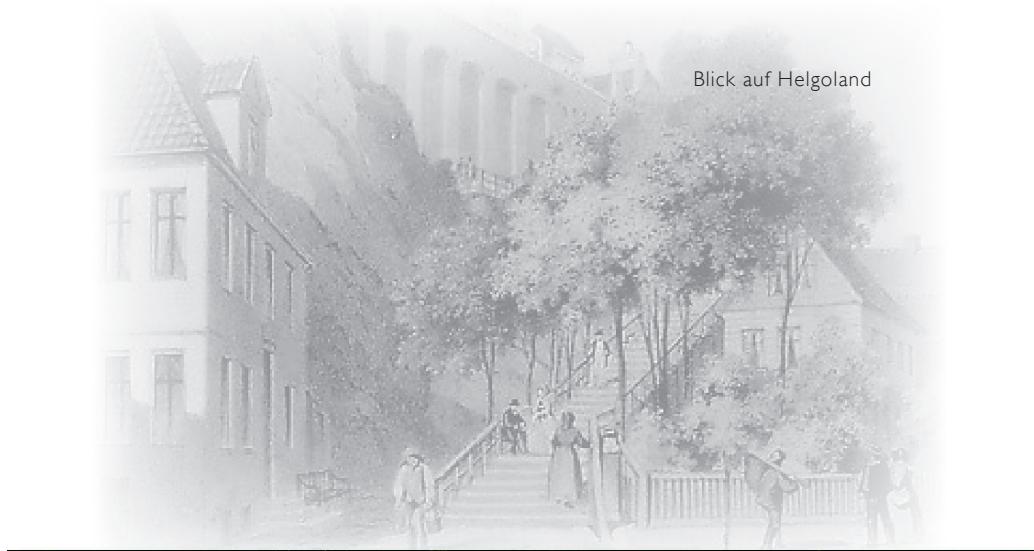
Ausruf

Los-Nr Mi.-Nr:

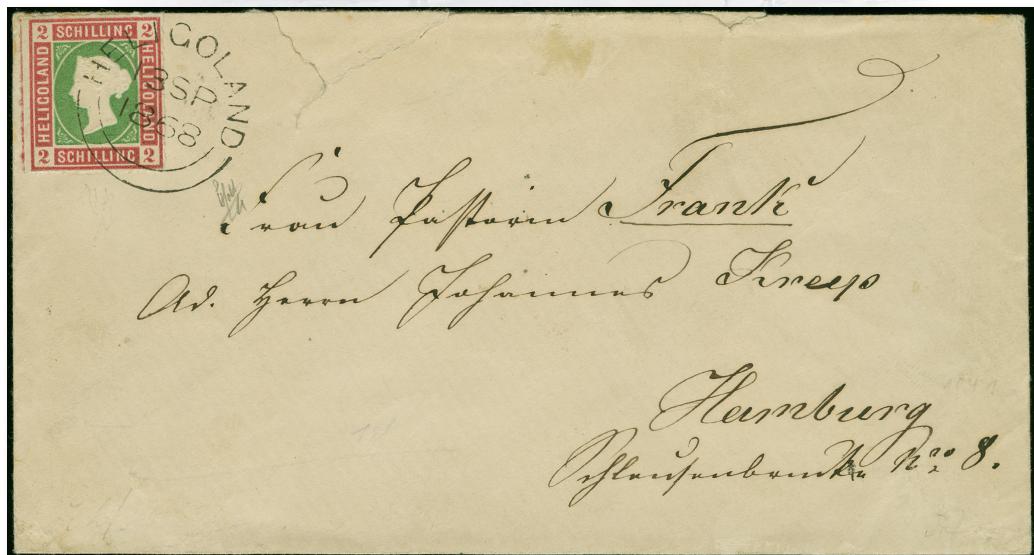
6041 1I, 1II,
2-4

④ 1867, 1/2 Schilling dunkelbläulichgrün/karmin sowie bläulichgrün/rötlichkarmin sowie 1-6 Schilling, je farbfrisch, einheitlich mit Kreisbogenstempel "HELGOLAND" entwertet, optisch ansprechend, kleine Mängel bzw 2 und 6 Schilling tadellos, u.a. sign. Lemberger

250



Blick auf Helgoland



6042 2

✉ 2 Schilling lilakarmin/dunkelgelblichgrün, farbfrisch und gut durchgestochen, sauber mit Kreisbogenstempel "HELGOLAND 13 SP 1868" auf weißem Briefkuvert nach Hamburg mit Ankunftsstempel, das Kuvert oben kleiner Riss, winzig Patina, ein insgesamt sehr schöner und seltener Brief, sign. Holcombe mit Attest (1996) sowie Fotoattest Schulz BPP (1996)

500

Ansicht von Helgoland



Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

6043 2,3+ 6b ☐ 1 Schilling rosakarmin/dunkelgrün sowie 2 Schilling lilakarmin/dunkelgelblichgrün und $\frac{1}{2}$ Schilling mittelbläulichgrün/karmin, sehr schön farbfrisch und meist gut durchgestochen/ gezähnt mit klarem L1 „HELGOLAND“ auf Briefkuvert via „HAMBURG 11 8 71“ nach Wien mit Ankunftsstempel, $\frac{1}{2}$ Schilling etwas ergänzt, kleiner Teil der Rückklappe fehlend und vorderseitig kleiner Teil ergänzt, eine seltene und dekorative Mischfrankatur, sign. Thier

400



6044 3+ 6c, 7a ☐

2 Schilling lilakarmin/dunkelgelblichgrün in Mischfrankatur mit 1869 $\frac{1}{2}$ Schilling grünoliv/ karminrot und 1 Schilling karmin/gelblichgrün, farbfrisch, sauber mit zweifach aufgesetztem Kreisbogenstempel „HELGOLAND 27 JU 1872“ auf Briefkuvert via „HAMBURG 29 6 72 7-8V“ nach Nürnberg mit Ankunftsstempel. Die 1 Schilling unten defekt, geringe Alterstönung, der Name der Adresse etwas überschrieben, ein insgesamt schöner und attraktiver Brief, sign. Schulz BPP

500



Maurice Burrus



Los-Nr Mi.-Nr:

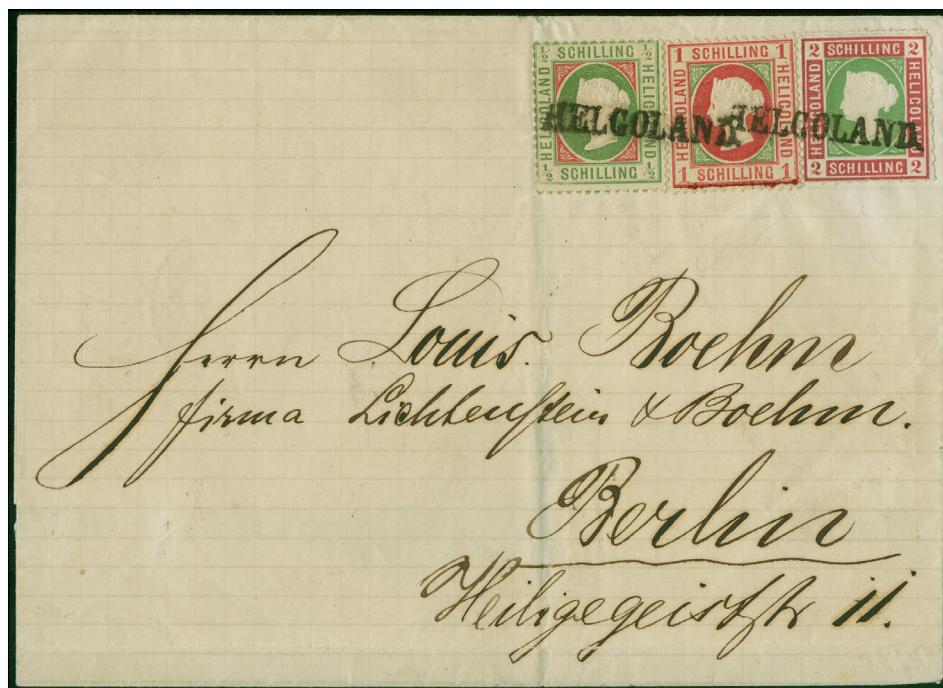
6045 3+ 6c, 7a ☐

2 Schilling lilakarmin/dunkelgelblichgrün in Mischfrankatur mit 1869 ½ Schilling grünoliv/karminrot und 1 Schilling karmin/gelblichgrün, je farbfrisch, sauber mit Kreisbogenstempel "HELIGOLAND 30 JY 1872" auf Briefkuvert nach Dessau, die ½ Schilling war gelöst, rechts einige kurze Zähne, die rechte obere Ecke ergänzt, in insgesamt sehr schöner und ansprechender Erhaltung

Provenienz: Maurice Burrus (125. Große-Auktion, 1962)

Ausruf

500



6046 3+ 6c, 7a ☐

2 Schilling lilakarmin/dunkelgelblichgrün in Mischfrankatur mit 1869 ½ Schilling grünoliv/karminrot und 1 Schilling karmin/gelblichgrün, je farbfrisch, kleine Durchstichfehler bzw. gut gezähnt, sauber mit L1 "HELIGOLAND" auf Faltbriefhülle via "HAMBURG 5 8 72" nach Berlin, ein tadelloser und sehr schöner Brief, sign. R. Friedl sowie Schulz BPP mit Fotoattest (1994)

600

Gesundheits Allee
auf Helgoland



Los-Nr Mi.-Nr.

6047 3+ 6d, 7a ☐

2 Schilling im waagerechten Paar in Mischfrankatur mit gezähnter Ausgabe 1869 ½ Schilling hellgelbgrün/rosarot sowie 1 Schilling karmin/gelblichgrün, je im waagerechten Paar, alle farbfrisch, teils winzig unregelmäßig durchgestochen/gezähnt, sauber mit mehrfach aufgesetztem Ra3 "GEESTMUENDE ZOLLVEREIN 17 7 72 11-12V." und nebengesetztem Segmentstempel "AUS HELGOLAND" auf Briefkuvert mit mit rückseitigem Reklamezudruck „KÖNIGLICH ENGLISCHE LANDES-APOTHEKE. AUF HELGOLAND“ nach Tharandt bei Dresden mit Durchgangsstempel von Hamburg und Ausgabestempel. Die rechte untere Marke mit kleinem Fleck, sonst in tadelloser und frischer Erhaltung, eine in dieser Form einmalige Farbfrankatur und einer der spektakulärsten Briefe der Helgoland-Philatelie. Fotoattest Schulz BPP (2003)

Ausruf

8000

Der Leuchtturm auf Helgoland



Los-Nr Mi.-Nr:

6048 3+ 6d, 7a ☒

2 Schilling lilakarmin/dunkelgelblichgrün in Mischfrankatur mit 1869 ½ Schilling hellgelbgrün/rosarot und 1 Schilling karmin/gelblichgrün, farbfrisch, sauber mit mehrfach aufgesetztem L1 "HELGOLAND" auf Briefkuvert über "HAMBURG 29 7 72 7-8V" nach Glogau mit Ankunftsstempel. Die Zähnung teils etwas fehlerhaft, 1 Schilling schwache Bugspur, sonst in attraktiver Erhaltung, ein seltener Brief, Fotoattest Schulz BPP (2001)

Ausruf

600

6049 3+ 7a ☒

2 Schilling lilakarmin/dunkelgelblichgrün und 1869 1 Schilling karmin/gelblichgrün, je farbfrisch, 2 Schilling mit vollständigem Durchstich, 1 Schilling oben durch Randklebung etwas abgeflacht, sauber mit mehrfach aufgesetztem L1 "HELGOLAND" auf etwas getöntem Briefkuvert nach Signau, Schweiz, ein attraktiver und sehr seltener Auslandsbrief, Fotoattest C. Brettel BPP (2010)

1500



Das Unterland von Helgoland



Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

6050 3+ 7a, 6e 2 Schilling lilakarmin/dunkelgelblichgrün in Mischfrankatur mit 1869 1/2 Schilling hellolivgrün/karmin und 1 Schilling karmin/gelblichgrün, je farbfrisch und gut geprägt sowie üblich gezähnt, sauber mit Kreisbogenstempel "HELIGOLAND 24 SP 1872" auf Briefkuvert nach Breslau mit rückseitigem Ausgabestempel, winzig rauh geöffnet, ein seltener Brief in schöner Erhaltung, Fotoattest Schulz BPP (1994)

900



6051 6a+ 4 1869, 1/2 blaugrün/dunkelkarmin in Mischfrankatur mit 1867 6 Schilling graugrün/lilarosa, farbfrisch und gut geprägt, durch Randklebung gering bestoßen bzw. 1/2 Schilling kleiner Eckfehler, sauber mit Kreisbogenstempel "HELIGOLAND 28 NO 1869" auf rechts etwas verkürztem, doppelt schwerem Briefkuvert nach Coburg, rückseitig Transit-EKR. "HAMBURG ** 2 12 69" sowie Ankunftsstempel "COBURG BAHNHOFS-POST-EXP 3 12 69 3-4 N". Vermutlich fehlt rechts eine weitere 1/2 Schilling Marke, Briefe mit der 6 Schilling sind allesamt große Seltenheiten, eine seltene und attraktive Frankatur, sign. Sachse

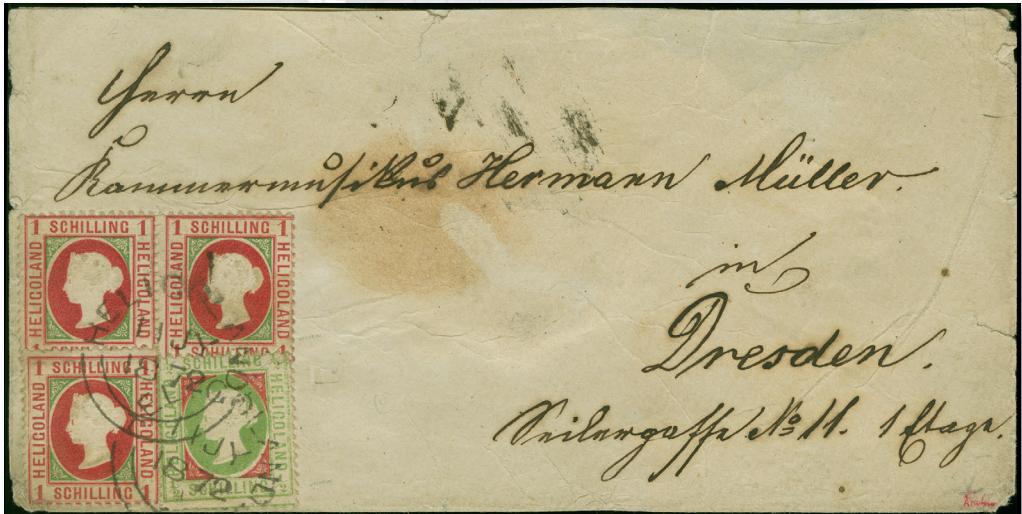
1500

1869/73, Schilling-Ausgabe gezähnt



Los-Nr	Mi.-Nr:		Ausruf	
6052	6a- h	(★)/ ★★/ ★	1869/73, 1/2 Schilling, alle 8 Farben/Auflagen, farbfrisch, 2. und 6. Auflage ohne Gummi, sonst sauber ungebraucht bzw. 7. und 8. Auflage postfrisch, teils kleine Einschränkungen, optisch sehr ansprechend, sign. Lemberger BPP	300
6053	6a- 6e	◎	1/2 Schilling, 1.-5. Auflage, einheitlich mit L1 "HELIGOLAND" entwertet, alle in guter Optik, teils kleine Mängel bzw. 3. Auflage hinterlegt, sign. Lemberger	(Photo = www) 150
6054	6d- f	◎	1/2 Schilling, 4.-6. Auflage, einheitlich mit fast zentrischem, blauen Kreisbogenstempel "HELIGOLAND" entwertet, alle in guter Optik, 6. Auflage dünne Stellen, sign. Lemberger BPP bzw. 6. Auflage mit Fotoattest Schulz BPP (2001)	150

Landungsbrücke von Helgoland



6055	6d, 7a	✉	1/2 Schilling hellgelbgrün/rosarot sowie Einzelwert und waagerechtes Paar 1 Schilling blaugrün/dunkelkarmin, als Viererblock geklebt, farbfrisch und gut geprägt, sauber mit Kreisbogenstempel "HELIGOLAND 11 JY 1872" auf Briefkuvert nach Dresden mit rückseitigem Ausgabestempel, das Kuvert und die Marken kleine Einschränkungen, eine seltene und attraktive Frankatur, sign. Drahns sowie Schulz BPP mit Fotoattest (1994) Provenienz: Maurice Burrus (Robson Lowe, 1964) Romanow (8. Kruschel-Auktion, 1976)	500
------	--------	---	--	-----

Ankunft auf der Düne bei Helgoland



Los-Nr.	Mi.-Nr.		Ausruf
6056	6e, 8a	✉ 1873, 1/4 Schilling dunkelrotkarmin/lebhaftgelblichgrün und 1869/73, 1/2 Schilling hellolivgrün/karmin, sauber mit Kreisstempel „HELIGOLAND AP 20 1874“ auf, auf Papier einer Briefmarkenzeitung gedruckten, Ganzsachenkarte. Die 1/2 Schilling mit winzigem Alterspunkt rechts, in schöner und attraktiver Erhaltung, eine sehr seltene und ungewöhnliche Karte. Ganzstücke mit der Mi.-Nr. 8 sind nur in ganz wenigen Exemplaren bekannt und stellen völlig unterschätzte Raritäten dar, wir haben insgesamt überhaupt nur fünf Belege registriert. Eine Altdeutschland-Briefseltenheit, sign. Friedl sowie Fotoattest Alcuri (1987)	5000

John R. Boker, Jr.



Los-Nr Mi.-Nr.

6057 6g, 6h

½ Schilling bläulichgrün/dunkelkarmin, zwei Einzelwerte sowie ½ Schilling lebhaftbläulichgrün, je farbfrisch und schön geprägt, mit zwei sauberen Kreisbogenstempeln "HELIGOLAND JY 28 1874" auf Briefkuvert nach Wiesbaden, die linke Marke drei kurze bzw. fehlende Zähne, einige kleine Fleckchen entfernt, dadurch die linke Marke etwas berieben, sonst in guter Erhaltung. Ein schöner und seltener Brief aus der bekannten Korrespondenz an den kaiserlichen Hofschauspieler und Direktor des deutschen Theaters in St. Petersburg, Alexander König-Tollert. Signiert Rinsch sowie Fotoattest Schulz BPP (2001)

Provenienz: 80. Shanahan-Auktion (1958)

70. Ebel-Auktion (1965)

Romanow (8. Kruschel-Auktion, 1976)

John R. Boker (245. Heinrich Köhler-Auktion, 1985)

Ausruf

1000



6058 6g, 7a

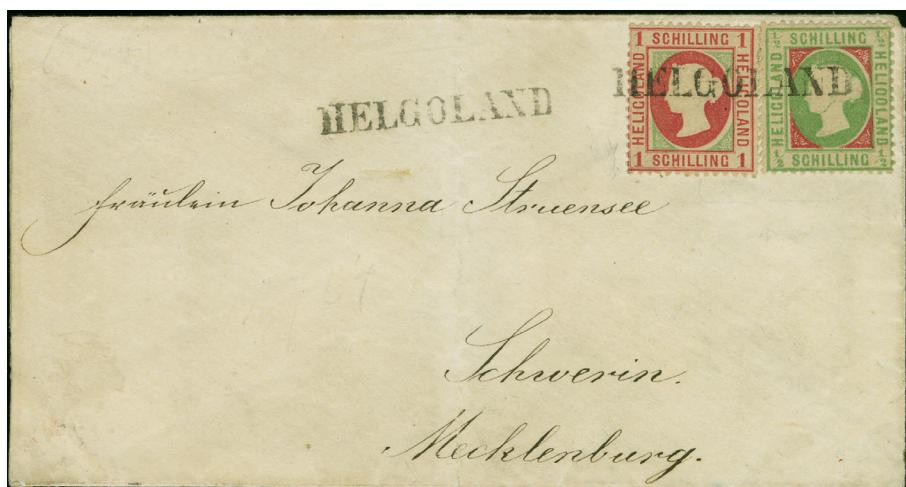
½ Schilling bläulichgrün/dunkelkarmin sowie 1 Schilling karmin/gelblichgrün, farbfrisch, je mit L1 "HELGOLAND" auf kleinem Briefkuvert nach Hamburg mit Ankunftsstempel, 1 Schilling zur Kontrolle gelöst und wieder befestigt, ½ schilling oben Papierfehler, sonst in guter und ansprechender Erhaltung, ein seltener Brief, Fotoattest Estelmann BPP (2015)

250

Südstrand von Helgoland



Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
6059	6g, 7c	✉	½ Schilling bläulichgrün/dunkelkarmin sowie 1 Schilling karmin/lebhaftgelblichgrün, farbfrisch und gut geprägt, sauber mit Kreisbogenstempel "HELIGOLAND AU 16 1873" auf schmalem Briefkuvert nach Hamburg, die Marke je ein winziger Eckfehler, sonst in guter Erhaltung, eine schöne und seltene Frankatur, Fotoattest Lemberger BPP (1985) 500



6060	6g, 7d	✉	½ Schilling bläulichgrün/dunkelkarmin sowie 1 Schilling dunkelrötlichkarmin/mittelgelbgrün, farbfrisch und meist gut gezähnt, sauber mit L1 "HELIGOLAND" auf kleinem Briefkuvert nach Schwerin mit Ankunftsstempel, ½ Schilling unauffällige Korrektur, sonst in schöner und frischer Erhaltung, ein seltener Brief, sign. Schulz BPP mit Fotoattest (1994) sowie Fotoattest Holcombe (1994) 400
Provenienz: 88. Corinphila-Auktion (1994)			



ex 6061



6062

Los-Nr Mi.-Nr:

Ausruf

6061 7a, 7c- d ★ 1871/73, 1 Schilling, 1. sowie 3-4. Auflage, farbfrisch, gut gezähnt, sauber ungebraucht, 3. Auflage leichter Bug, sonst tadellos, sign. Lemberger BPP, Pfenninger

100

6062 7b ★ 1 Schilling rosakarmin/dunkelgrün, farbfrisch und typisch gezähnt, sauber ungebraucht, tadellos. Eine der großen ungebraucht-Seltenheiten Altdeutschlands, das mit Abstand schönste bei ProFi registrierte Stück, sign. Kapitän Sachse sowie Lemberger BPP

1000



ex 6063



6064

6063 7a- d ◎ 1 Schilling, 1.-4. Auflage, einheitlich mit Kreisbogenstempel "HELIGOLAND" entwertet, teils kleine Einschränkungen, gering verkürzte Zähne, alle in guter Optik, sign. Lemberger

300

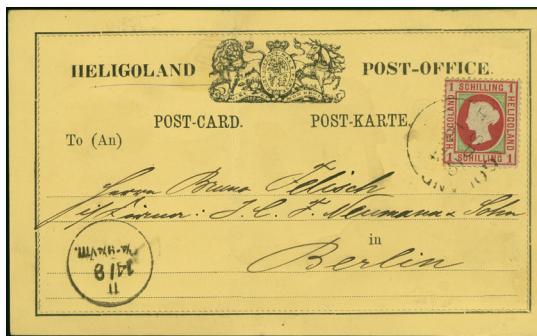
6064 7b ◎ 1 Schilling rosakarmin/dunkelgrün, farbfrisch und typisch, gering unregelmäßig gezähnt, sauber mit Kreisbogenstempel "HELIGOLAND 10 SP 1872" entwertet, eine seltene Marke in guter Erhaltung, sign. Star(auscheck) sowie Lemberger BPP

250



6065 7c ☒ 1 Schilling karmin/lebhaftgelblichgrün, farbfrisch und gut gezähnt, sauber mit L1 „HELIGOLAND“ auf Postkarte nach Hamburg mit Ankunftsstempel „HAMBURG 30 8 74“, im Sommer 1874 wurden meistens Karten mit 1 Schilling statt der eigentlich nötigen 3/4 Schilling Marke frankiert, im Adressfeld etwas berieben, rückseitig Haftspuren, sonst tadellos, Fotoattest Lemberger BPP (1985)

200



Los-Nr	Mi.-Nr.		6066	6067	Ausruf
6066	7c	✉	1 Schilling karmin/lebhaftgelblichgrün, farbfrisch und gut gezähnt, sauber mit Kreisbogenstempel "HELIGOLAND SP 12 1874" auf Postkarte nach Berlin mit vorderseitigem Ausgabestempel, tadellos, sign. Lemberger BPP		150
6067	7d	✉	1 Schilling dunkelrotlichkarmin/mittelgelbgrün, farbfrisch, winzig unregelmäßig gezähnt, sauber mit Kreisbogenstempel "HELIGOLAND JY 27 1874" auf Postkarte nach Chemnitz, gute Erhaltung		200

1873, Schilling-Ausgabe gezähnt, ohne Ornamente



6068	8a- b	✉	1/4 Schilling dunkelrotkarmin/lebhaftgelblichgrün sowie lilarosa/graugrün, je farbfrisch und meist gut gezähnt, einheitlich mit L1 "HELIGOLAND" entwertet, je kleine Einschränkungen, optisch sehr ansprechend, sign. Lemberger sowie Fotoattest Schulz BPP (für 8a; 2000)		400
------	-------	---	--	--	-----



6069	8b	★★/ ✉	1/4 Schilling lilarosa/graugrün, Viererblock aus der rechten unteren Bogenecke, farbfrisch und gut gezähnt, ein Wert ungebraucht, sonst postfrisch, eine dekorative Einheit, u.a. sign. Rinsch und Lemberger		80
------	----	-------	--	--	----

Ansicht von Queen Street auf Helgoland



HEINRICH KÖHLER
BERLIN W 8
 Friedrichstraße 166
96. AUCTION
 13., 14., 15. u. 16. Oktober 1937



Los-Nr Mi.-Nr:

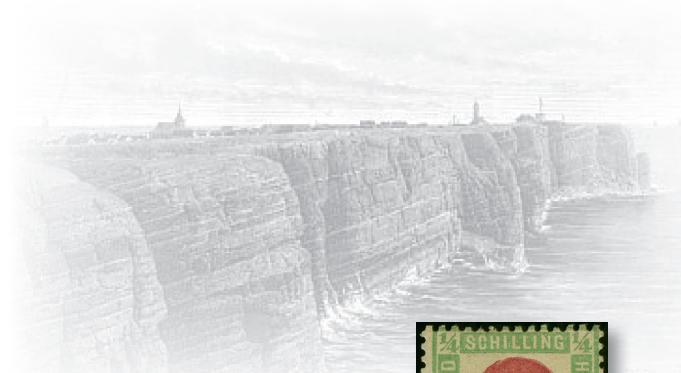
Ausruf

6070 8b $\Delta/$ 田 $\frac{1}{4}$ Schilling lilarosa/graugrün im Viererblock, farbfrisch und meist gut gezähnt, sauber, mit mehrfach aufgesetztem Kreisbogenstempel "HELIGOLAND NO 1873" auf kleinem Briefstück, lediglich die rechte untere Marke kleiner Eckknitter, sonst in wunderschöner und frischer Erhaltung, die größte gebrauchte Einheit dieser Marke und Unikat, sign. Köhler, Decker, Pirl und Fotoattest Lemberger BPP (1977)

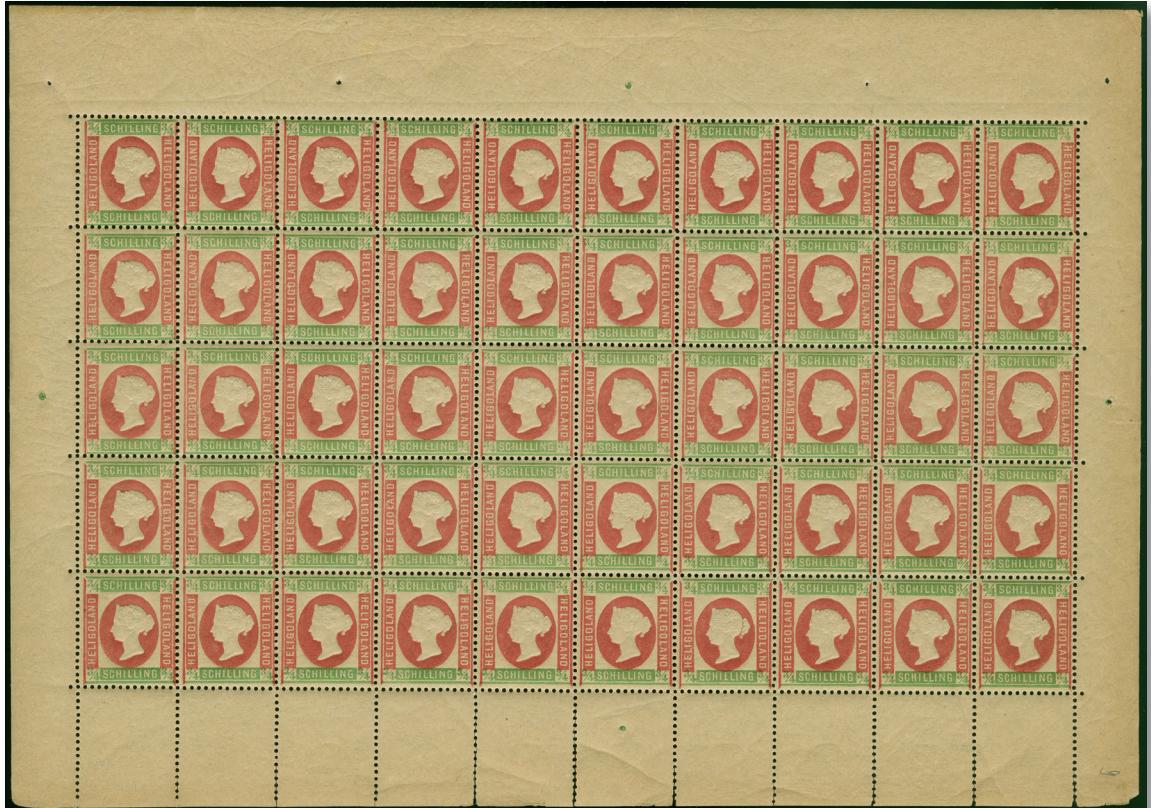
Provenienz: 96. Heinrich Köhler-Auktion (1937)

307. Heinrich Köhler-Auktion (2000)

8000

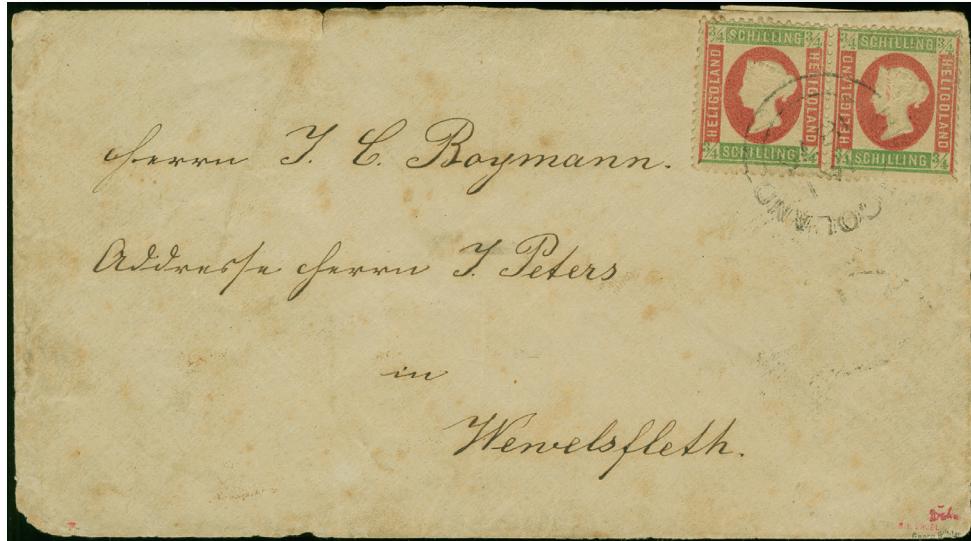


Los-Nr	Mi.-Nr.	Ausruf
6071	8F	1/4 Sch.grün/karmin, der Fehldruck, farbfrisch und gut gezähnt, sauber mit Teil-Kreisbogenstempel „HELGOLAND“ entwertet, übliche, kleinere, unauffällige Reparaturen, ein optisch sehr ansprechendes Stück dieser seltenen Marke, sign. Thier sowie Lemberger BPP mit Fotoattest (1985) 250



6072	9	★★ 3/4 Schilling hellgrün/rosa, kompletter Bogen zu 50 Werten mit allen Rändern, postfrisch, im Rand gering angetrennt, sonst tadellos 500
------	---	--

Ansicht von Wewelsfleth



Los-Nr Mi.-Nr:

Ausruf

6073 9



$\frac{3}{4}$ Schilling hellgrün/rosa, farbfrisch und gut geprägt, winziger Eckbug und zwei stumpfe Zähne, sonst gut gezähnt, sauber mit Kreisbogenstempel HELIGOLAND JA 1875“ auf Briefkuvert via “CUXHAVEN 8 1 75 1-2N“ nach Wewelsfleth, der Umschlag mit leichter Patina und rückseitig kleine Tesareste. Mehrfachfrankaturen dieser Marke gehören zu den großen Briefseltenheiten Altdeutschlands; ProFi nur zwei weitere Briefe registriert, sign. Bphler, Drahm, Engel und Kruschel sowie Fotoattest Brettal AIEP (2014)

Provenienz: "Romanow" (8. Kruschel-Auktion, 1976)

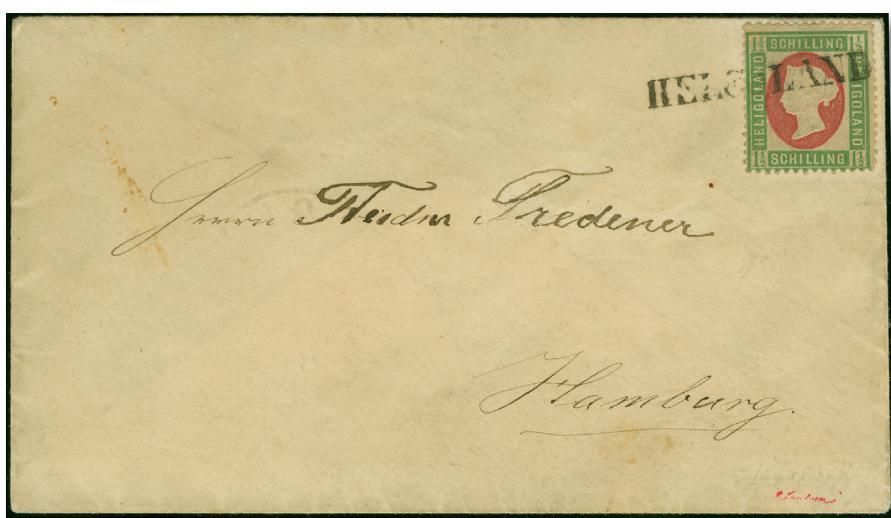
2500

6074 10



1½ Schilling hellgrün/karmin, farbfrisch und üblich gezähnt, sauber mit L1 “HELIGOLAND“ auf Briefkuvert nach Hamburg mit Hufeisen-Ankunftstempel, die Adresse unauffällig im Namen überschrieben, sonst in guter Erhaltung, sign. Lemberger

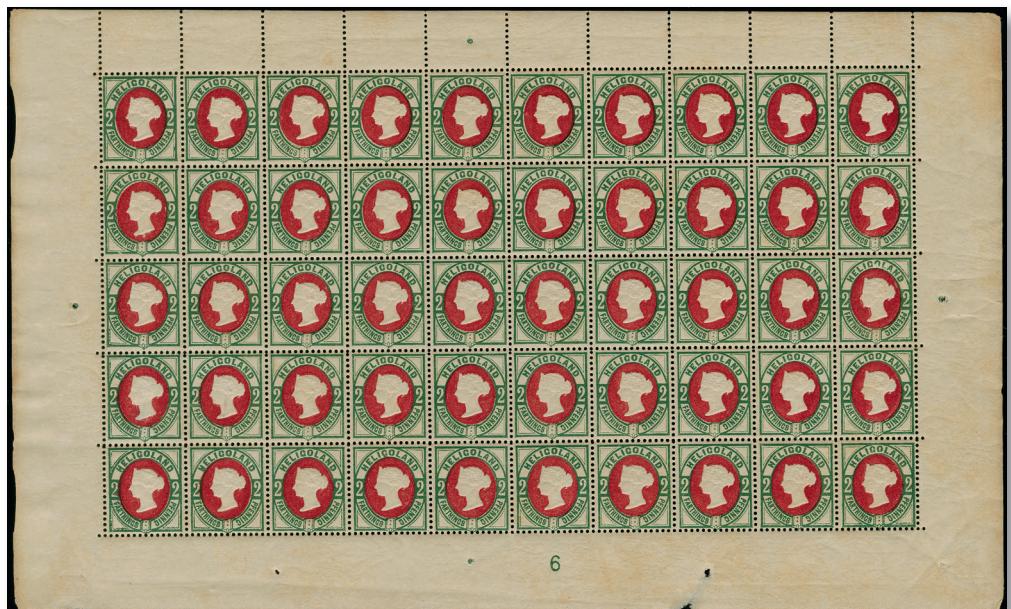
200



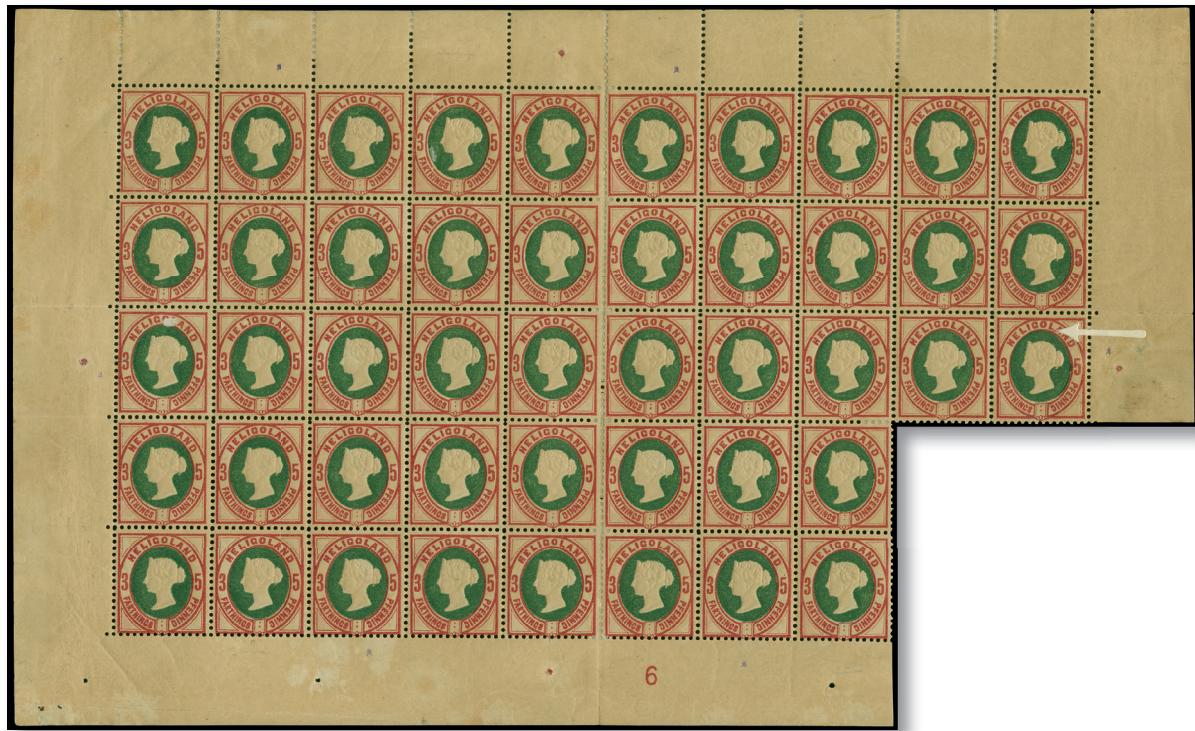
1875/90, Pfennig-Ausgabe



Los-Nr	Mi.-Nr.	Ausruf
6075	11	1875, 1 Pfennig lilakarmin/grün, 6er-Block, waagerechtes Paar sowie zwei Einzelwerte, sehr schön farbfrisch, sauber mit Kreisbogenstempel "HELIGOLAND SP 2 1875" auf großem Briefstück mit nebengeklebter Verschlußvignette „ROYAL POST-OFFICE“ HELIGOLAND“, diese übergehend entwertet mit Ankunftsstempel "FRANKFURT 12 10", einige Einschränkungen fast unsichtbar behoben, die größte bekannte Einheit dieser Marke sowie eine einzigartige und spektakuläre Großfrankatur der kleinsten Helgoländer Nominale, Fotoattest Schulz BPP 1500



6076	12	★★/ 2 Pfennig grün/lilakarmin, kompletter Bogen zu 50 Werten, mit allen Rändern, farbfrisch, postfrisch, ein Wert dünne Stelle bzw. ungebraucht, im Rand ungebraucht, teils gering angetrennt, etwas Altersfleckig, sonst tadellos, selten	150
------	----	--	-----



Los-Nr Mi-Nr:

Ausruf

6077 13a ★★/ 5 Pfennig lilakarmin/grün, Bogenteil zu 46 Werten mit Bogenrändern, mittig mit Falzen
 ★/ □ stabilisiert, 13 Werte ungebraucht, der Rest postfrisch, 3 Werte mit Resten von Hinweispeilen,
 sonst in guter Erhaltung, eine sehr seltene Einheit, sign. Thier sowie Kapitän Sachse und
 Fotoattest Schulz BPP (1997)

400



6078



6079

6078 13a □ 5 Pfennig lilakarmin/grün, farbfrisch, kleiner Eckfehler, sauber mit Kreisbogenstempel
 "HELIGOLAND JU 6 1880" auf dreiteiliger Drucksachenkarte "HELIGOLAND Nordseebad
 u. klimat. Kurort" mit nebengesetztem violetten EKr. "Paid Franco HELIGOLAND" nach maild,
 gering fleckig, sonst in guter Erhaltung

150

6079 13a □ 5 Pfennig lilakarmin/grün, waagerechtes Paar, farbfrisch und gut gezähnt, sauber mit
 Kreisbogenstempel "HELIGOLAND SP 2 1889" auf Ansichtskarte "Grün ist das Land..." nach
 Bremen, Karte leichter Bug, sonst in schöner und frischer Erhaltung, sign. Lemberger sowie
 Befund Schulz BPP (2000)

80

Villen auf Helgoland



Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

- 6080 13a, 14a ☐ 10 Pfennig dunkelgrün/dunkellilakarmin, senkrechter Dreierstreifen sowie Paar und Einzelwert zusammen mit 5 Pfennig lilakarmin/grün, alle farbfrisch und meist gut gezähnt, sauber mit Kreisbogenstempel "HELIGOLAND AU 3 1880" auf doppelt schwerem, per Eilboten aufgegeben Vordruckumschlag "TELEGRAPH OFFICE HELIGOLAND" der Hamburg-Helgoländer Telegraphengesellschaft nach Cuxhaven, rückseitig mit Absenderstempel "HAMBURG-HELGOLÄNDER TELEGRAPHEN-GESELLSCHAFT STATION HELGOLAND 3 AUG 80". Die obere Marke gering fehlerhaft, das Kuvert dreiseitig geöffnet und teils etwas stabilisiert, geringe Altersspuren, insgesamt ein phantastisches Stück und Unikat

3000

6081 13a, 14d, ☐
16a

- 50 Pfennig grün/lilakarmin mit 5 Pfennig. lilakarmin/grün und zwei Werten 10 Pfennig. hellgrün/hellrot, je farbfrisch und üblich gezähnt, sauber mit Kreisbogenstempel „HELIGOLAND FE 18 1890“ auf Nachnahmevertrag über „3 M. 50 Pfg.“ mit orangefarbenem Zettel „Auslagen... Pf. HELGOLAND“ und darüber geklebtem lilafarbenem Nachnahme-Gebührenzettel „Vom Ausland über Cuxhaven...“ nach Woldegk in Mecklenburg, der Name in der Adresse ausgeradiert; sonst tadellos, ein seltener und außergewöhnlicher Brief, Fotoattest C. Brettel BPP (2009)

500



Los-Nr Mi.-Nr:

6082 13a, 16a ☐

5 Pfennig lilakarmin/grün sowie waagerechtes Paar 50 Pfennig grün/dunkellilakarmin, je farbfrisch, einige unbedeutend verkürzte Zähnchen, sauber mit auf- und nebengesetztem Kreisbogenstempel "HELIGOLAND OC 27 1886" auf Auslands-Paketkarte via "GEESTEMÜNDE 29 10 86", "RHEINE (WESTF) 30/10 86" und "ARNHEIM 1 NOV 86" nach Rotterdam mit Ankunftsstempel vom 2. November, die Karte einmal stark senkrecht gefaltet und stabilisiert, sonst in guter und attraktiver Erhaltung mit den üblichen Beförderungsspuren, eine sehr seltene Auslands-Paketkarte, sign. Drahns

Ausruf

300



6083 13a, P1 ☐

5 Pfennig lilakarmin/grün, farbfrisch, gering eckrund, sauber mit L1 "HELIGOLAND" als Zufrankatur auf Ganzsachenkarte 5 Pfennig grün via Hamburg mit Hufeisenstempel "HAMBURG 1 SEPTBR 75" nach Bradford mit Ankunftsstempel, die Karte stärkere Bedarfsspuren und rechts etwas hinterklebt, sign. Lemberger BPP

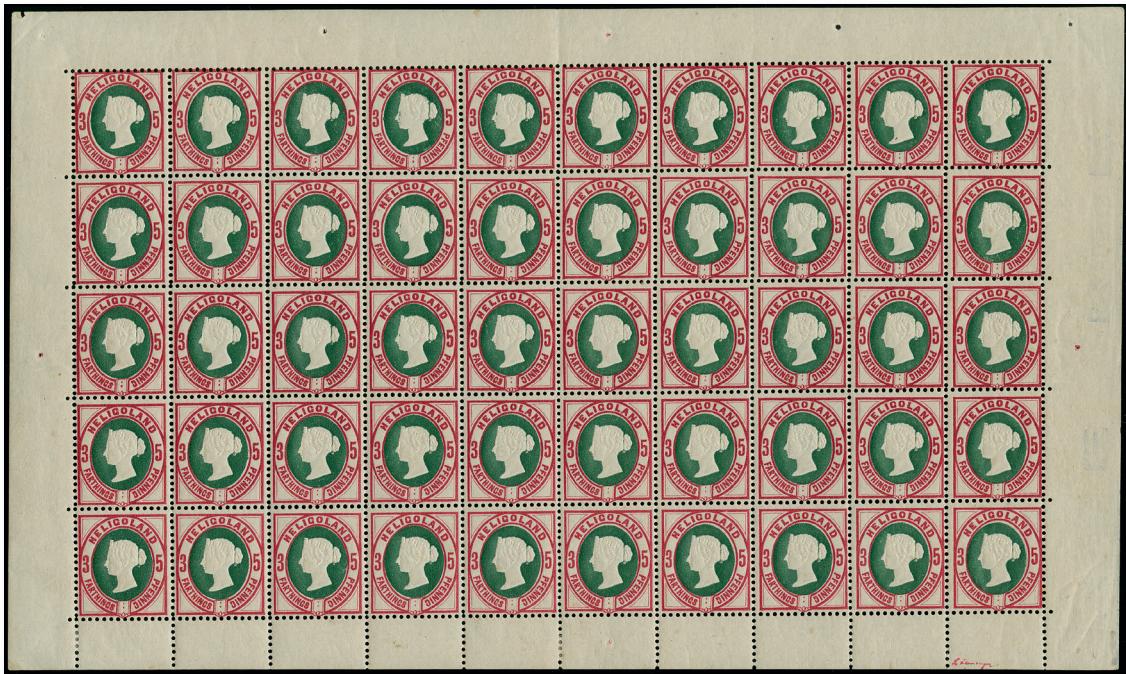
120



6084 13b

★★/ 5 Pfennig lebhaftlilakarmin/grün, Unterrand-Viererblock, farbfrisch und gut gezähnt, postfrisch, tadellos, eine dekorative Einheit, sign. Lemberger BPP

100



Los-Nr	Mi.-Nr.	Ausruf
6085	13b	★★ 5 Pfennig lebhaftlilakarmin/grün, kompletter Bogen zu 50 Werten, mit allen Rändern, sehr schön farbfrisch, postfrisch, lediglich im Rand ungebraucht, teils gering angetrennt, tadellos, sign. Lemberger bzw. Schulz BPP 800



6086



6087

6086	13b, 12	✉ 5 Pfennig lebhaftlilakarmin/grün, Viererblock, farbfrisch und gut gezähnt, zusammen mit frankaturgültiger 2 Pfennig grün/lilakarmin mit Kreisbogenstempel "HELIGOLAND JY 29" auf R-Brief mit nebengesetztem Ra1 "Aus dem Briefkasten" nach Stade, dort mit "30" in blauer Kreide nachtaxiert, ein schöner und attraktiver Brief, sign. sowie Fotoattest Lemberger BPP (1986) 300
6087	13b, 14, 15, 16, 18	✉ 5-50 Pfennig sowie 1876 20 Pfennig, je farbfrisch und gut gezähnt, sauber mit Kreisbogenstempel "HELIGOLAND AU 8" auf R-Brief nach Hamburg mit Ankunftsstempel, tadellos, sign. Richter 100

Nordspitze von Helgoland m. d. langen Anna



Los-Nr Mi.-Nr.

6088 13b, 14e, 15, 16b

5 Pfennig lebhaftlilakarmin/grün, 10 Pfennig bläulichgrün/karmin, 25 Pfennig lilakarmin/grün sowie 50 Pfennig grün/dunkelkarmin, je farbfrisch und bis auf 50 Pfennig gut gezähnt, sauber mit Kreisbogenstempel "HELIGOLAND AU 6 1890" auf R-Brief (der R-Zettel etwas sulfidiert) nach Hamburg mit Ankunftsstempel, eine attraktive Frankatur, sign. Lemberger sowie Fotoattest Schulz BPP (2000)

Ausruf

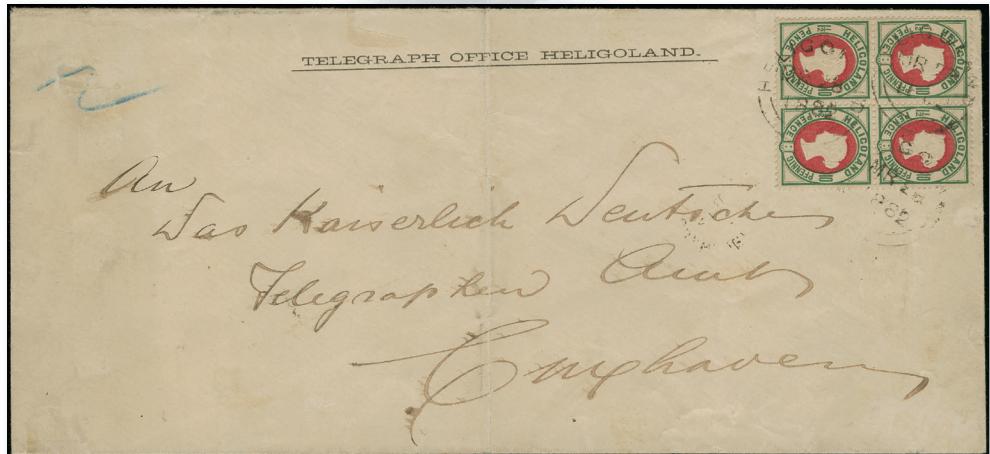
100

6089 13b, DR P20

5 Pfennig lebhaftlilakarmin/grün, zwei Einzelwerte als irrtümliche Zufrankatur auf Ganzsachenkarte Krone/Adler 5 Pfg. mit Reichspost-EKr. "HELIGOLAND 10 8 90 12-1N." nach Bremen, winzig fleckig, sonst in guter Erhaltung

100



Telegraphenstation von
Helgoland

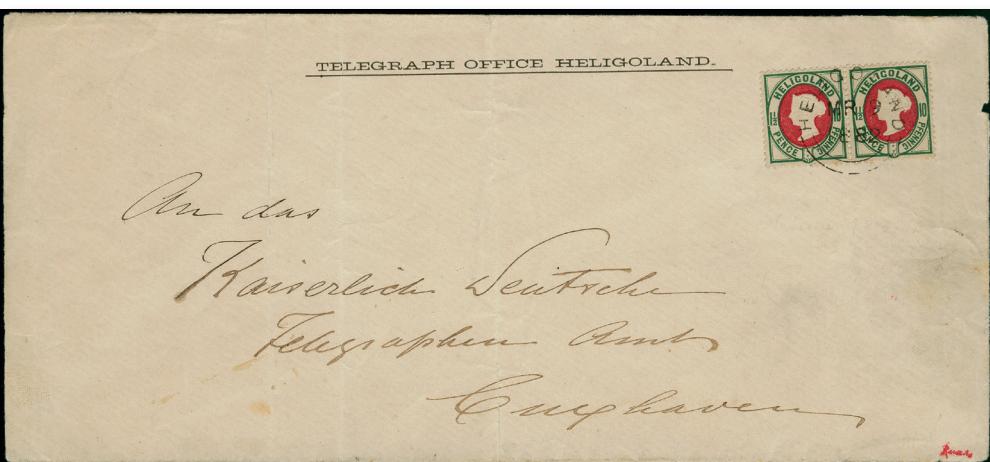
Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

6090 14a ☐ 10 Pfennig dunkelgrün/dunkellilakarmin im Viererblock, farbfrisch und gut gezähnt mit schöner Prägung, sauber mit Kreisbogenstempel "HELIGOLAND MR 28 1882" auf doppelt schwerem Vordruckumschlag "TELEGRAPH OFFICE HELIGOLAND" der Hamburg-Helgoländer Telegraphengesellschaft nach Cuxhaven mit Ankunftsstempel, tadellos. Ein fantastisches Stück, wir haben lediglich einen weiteren dieser großformatigen Telegramm-Umschläge registriert (ex Romanow), als Doppelbrief nach unseren Unterlagen Unikat, sign. Lemberger BPP

Provenienz: 3. Altdeutschland Spezialauktion (Till Neumann, 2009)

1200



6091 14a

☐

10 Pfennig dunkelgrün/dunkellilakarmin im waagerechten Paar, farbfrisch und meist gut gezähnt mit schöner Prägung, sauber mit Kreisbogenstempel "HELIGOLAND MR 9 1882" auf Vordruckumschlag "TELEGRAPH OFFICE HELIGOLAND" der Hamburg-Helgoländer Telegraphengesellschaft nach Cuxhaven mit Ankunftsstempel, dreiseitig geöffnet, einmal senkrecht gefaltet und dort etwas angetrennt. Ein fantastisches Stück, wir haben lediglich einen weiteren dieser großformatigen Telegramm-Umschläge registriert, in dieser Form Unikat, sign. Rinsch sowie Kruschel und Fotoattest Schulz BPP (2000)

Provenienz: "Romanow" (8. Kruschel-Auktion, 1976)

1000



Los-Nr Mi.-Nr.

6092 14a

10 Pfennig dunkelgrün/dunkellilakarmin, waagerechtes Paar, farbfrisch und bis auf einen verkürzten Zahn gut gezähnt, sauber mit Kreisbogenstempel "HELGOLAND OC 3 1880" auf Briefkuvert mit nebengesetztem violettfarbenem EKr. "Paid FRANCO HELGOLAND" nach San Francisco mit Ankunftsstempel, etwas Patina und leichte Beförderungsspuren, Klappe rauh geöffnet, sonst in guter Erhaltung, eine nicht häufige Destination, sign. Lemberger BPP

Ausruf

250

6093 14a

10 Pfennig dunkelgrün/dunkellilakarmin im waagerechten Paar, farbfrisch und meist gut gezähnt, sauber mit Kreisbogenstempel „HELGOLAND MY 8 1882“ auf Brief nach Bremerhaven mit Ankunftsstempel, winzige Altersspuren, sonst tadellos, u.a. sign. Pirl

60



Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

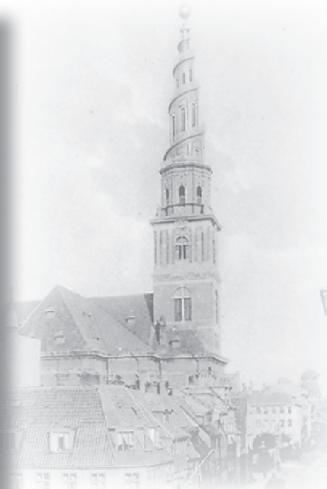
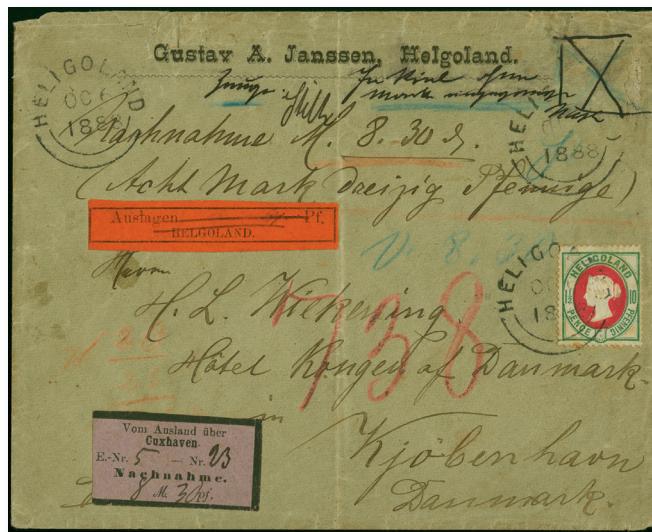
- 6094 14a+ U1 ☐ 10 Pfennig dunkelgrün/dunkellilakarmin, farbfrisch, unten ein kurzer Zahn, sauber mit Kreisbogenstempel "HELIGOLAND MY 3 1875" als Zufrankatur auf Ganzsachenumschlag 10 Pfennig rot via "CUXHAVEN 5 5 75" nach Dessau, von dort weitergeleitet nach Berlin mit handschriftlichem Vermerk "ist bereits abgereist von Dessau nach Berlin...", ein attraktiver Brief, sign. Lemberger

250



- 6095 14b ★ 1885, 10 Pfennig mittelgrün/mittellilakarmin, farbfrisch und gut gezähnt, sauber ungebraucht, winzig dünne Stelle an einem Zahn oben, sonst tadellos, eine sehr seltene Marke, im Vergleich mit den anderen bei ProFi registrierten Stücken eines der schönsten, sign. Lemberger BPP

400



Frelser's Kirche in Kopenhagen

- 6096 14c ☐ 10 Pfennig bläulichgrün/rötlichkarmin, farbfrisch, gering fehlerhaft, sauber mit auf- und nebengesetztem Kreisbogenstempel "HELIGOLAND OC 6 1888" auf Nachnahmeverkuvert über 8,30 Mark nach Kopenhagen, mit orangefarbenem Zettel „Auslagen...Pf. HELGOLAND“ und daneben geklebtem lilafarbenem Nachnahme-Gebührenzettel "Vom Ausland über Cuxhaven...". Eine Marke der Frankatur (vermutlich Mi.-Nr. 16) fehlend und entsprechend vom Postmeister markiert und mit Notiz "...ohne Marke eingegangen...", winzig altersfleckig, einmal gefaltet, im oberen Drittel stärkere Gebrauchsspuren, eventuell ist dabei bereits die Marke abgefallen. Rückseitig mit Transstempel "KIEL 08/10 88", ein sehr attraktiver und seltener Brief, ProFi hat keinen weiteren Nachnahme-Brief von Helgoland ins Ausland registriert, Fotoattest Schulz BPP (2000)

500



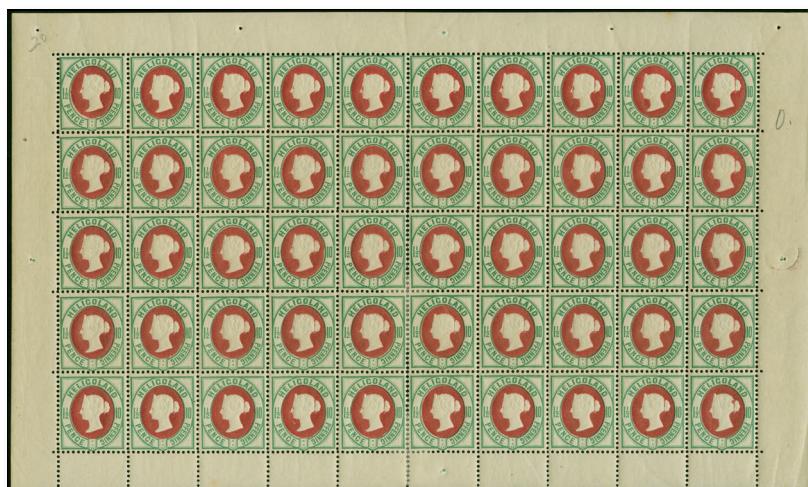
Los-Nr Mi.-Nr:

6097 14d, 18g, P6

10 Pfennig hellgrün/hellrot sowie 1876 20 Pfennig rötlichorange/hellgelb/hellgraugrün, je farbfrisch, sauber mit Kreisbogenstempel "HELIGOLAND JY 28 1890" als Zufrankatur auf Ganzachenkarten 10 Pfennig schwarz, als Eilboten gelaufen, nach Hamburg, die Karte senkrechte Knittert, 10 Pfennig etwas unfrisch, sonst in guter Erhaltung, in dieser Form selten, sign. Kapitän Sachse

Ausruf

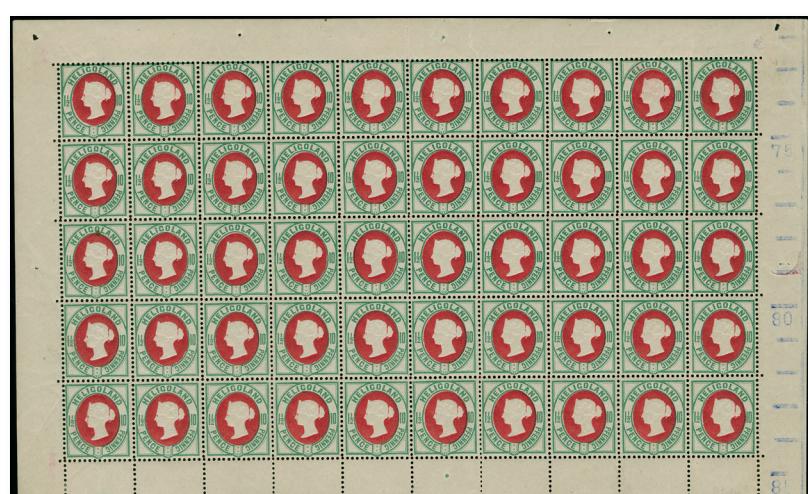
200



6098 14e

★★/ 1890, 10 Pfennig bläulichkarmin/grün, komplettee Bogen zu 50 Werten mit allen Rändern,
★/ postfrisch bzw. 6 Werte ungebraucht, mittig etwas angetrennt, sonst tadellos, sign. Lemberger

150



6099 14e

★★/ 10 Pfennig bläulichgrün/karmin, kompletter Bogen zu 50 Werten mit violettem Kontrollaufdruck im Rand, mit allen Rändern, postfrisch, zwei Werte und im Rand ungebraucht, sehr schön farbfrisch, teils gering angetrennt, tadellos

120



Los-Nr Mi.-Nr.

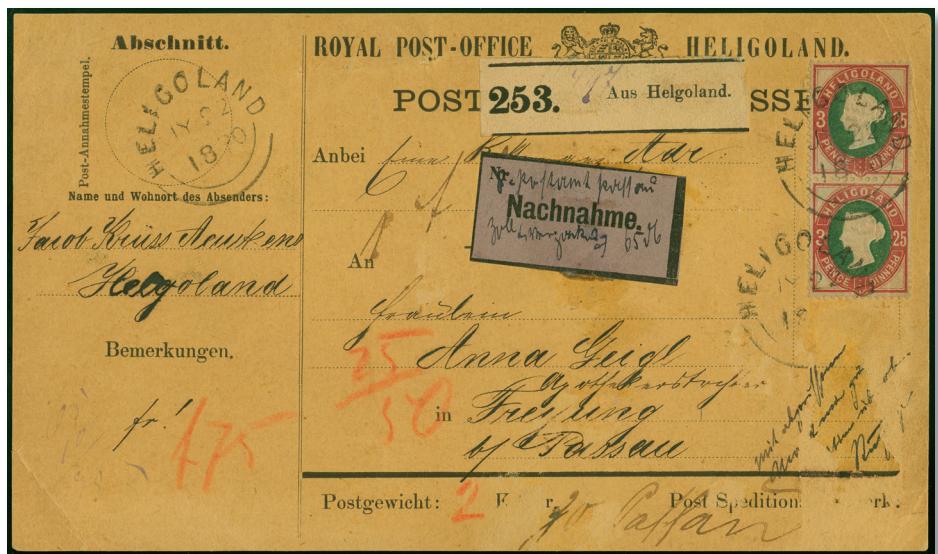
6100 15



25 Pfennig lilakarmin/grün, senkrechtes Paar, farbfrisch und gut gezähnt, die untere Marke bereits beim Aufkleben beschädigt, sauber mit Kreisbogenstempel "HELIGOLAND AU 23 1889" auf kompletter Paketkarte mit Coupon für "Ein Korb lebender Hummer" via "CUXHAVEN 23/8 89" nach Bremen mit Hinweiszettel "Sendung ist von der Zoll-abfertigungsstelle im Reichspostnebengebäude Domshäide abzuholen" und Ankunftsstempel, wie übliche an dem Coupon gefaltet, sonst in guter Erhaltung, eine sehr attraktive Karte, Fotoattest Schulz BPP (2000)

Ausruf

500



6101 15



25 Pfennig lilakarmin/grün, senkrechtes Paar, farbfrisch und gut gezähnt, die unteren beiden Marken während des Transports abgefallen, mit entsprechendem postalischem Vermerk "mit abgefallenen Marken...", sauber mit Kreisbogenstempel "HELIGOLAND JY 22 1890" auf kompletter Nachnahme-Paketkarte mit Coupon via "CUXHAVEN 22 7 90" nach Freyung bei Passau mit Ankunftsstempel sowie Ovalstempel "K.B. HAUPT-ZOLLAMT PASSAI EXPOSITION" und handschriftlichem Vermerk „Zoll mit 45 M. erhoben am 26.VIII.90, geringe Beförderungsspuren, in insgesamt sehr schöner und attraktiver Erhaltung, in dieser Form haben wir keine weitere Karte registriert, sign. Grobe sowie Lemberger BPP mit Attestkopie (1982)

Provenienz: Rumsey Foljambe (2966. Robson Lowe, 1967)

500



6102

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf

6102 15 ☒ 25 Pfennig lilakarmin/grün, senkrechter Dreierstreifen, farbfrisch und üblich gezähnt, sauber mit Kreisbogenstempel "HELIGOLAND DE 20 1889" auf Paketkarte via "CUXHAVEN 22/12 89", Adresse und Ankunftsstempel radiert, zwei senkrechte Faltungen, sonst in guter Erhaltung, Fotoattest Schulz BPP (2000) 200

6103 15, 18f ☒ 25 Pfennig lilakarmin/grün in Mischfrankatur mit 1876 20 Pfennig rotorange/gelb/graugrün, im senkrechten bzw. waagerechtem Paar, farbfrisch und meist gut gezähnt, sauber mit Kreisbogenstempel "HELIGOLAND JA 18 1888" auf Wertpaketkarte über "eintausenfünfzig Mark" nach Hamburg, kleiner Eckkbug im Formular, sonst sehr schöne Erhaltung, sehr selten, u.a. sign. Bühler, Lemberger BPP 300



6103



6104



6105

6104 15, 18g ☒ 25 Pfennig lilkarmin/grün zusammen mit 1876 20 Pfennig rötlichorange/hellgelb/hellgraugrün, farbfrisch und gut gezähnt, sauber mit Kreisbogenstempel "HELIGOLAND JU 19 1890" auf Briefkuvert "Durch Eilboten zu besorgen. Nicht vor 7 Uhr Morgens zu besorgen", nach Berlin mit Ankunftsstempel, der Umschlag mehrfach gefaltet, sonst in guter Erhaltung, ein attraktiver und seltener Brief, u.a. sign. W. Engel 120

6105 15, 18g ☒ 25 Pfennig lilkarmin/grün sowie 20 Pfennig rötlichorange/hellgelb/hellgraugrün, je farbfrisch und gut gezähnt, sauber mit Rundstempel „HELIGOLAND JY 30 1890“ auf eingeschriebenem Brief nach Mainz, tadellos, Befund Schulz BPP (2000) 80



Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

- 6106 15,19Ab 25 Pfennig lilakarmin/grün in Mischfrankatur mit 1879 1 Mark dunkelgrün/schwarz/karmin, beide farbfrisch und meist gut gezähnt, sauber mit Kreisbogenstempel "HELIGOLAND AP 13 1890" auf Wertbrief über 1276 Mark nach Cuxhaven mit rückseitigem Ankunftsstempel, kleiner Teil der Adresse überklebt, geringe Patina, mittig einmal gefaltet, ein insgesamt attraktiver und seltener Brief, sign. Kurt Maier sowie Lemberger BPP

300



- 6107 15,P6 25 Pfennig lilakarmin/grün, sauber mit Rundstempel „HELIGOLAND AU 9 1890“ als tarifgerechte Zufrankatur auf Ganzsachenkarte 10 Pfennig schwarz als Eilbotenkarte nach Frankfurt, tadellos, sehr selten

300



- 6108 16a 50 Pfennig grün/dunkellilakarmin, sehr schön farbfrisch, normal gezähnt, sauber mit Rundstempel „HELIGOLAND AU 8 1889“ auf Paketkarte nach Hamburg mit rückseitigem Transitstempel „CUXHAVEN 8/8 89“ sowie Ankunftsstempel „HAMBURG 9/8 89“, das Formular leichte Eckbugspur und übliche Beförderungsspuren, ein seltenes und attraktives Ganzstück, u.a. sign. W. Engel BPP sowie Fotoattest Müller

400

1876/90, Wappen-Ausgabe



6109

6110

Ausruf

Los-Nr	Mi.-Nr.		
6109	17P	(★) 1876, 3 Pfennig grün/gelb/rot, Probbedruck auf dickem, ungummierten Papier mit Linienzähnung 12½, sehr schön farbfrisch und gut gezähnt, tadellos, sehr selten und nur wenige Stücke bekannt, sign. Lemberger BPP mit Fotoattest (1987)	300
6110	17P	(★) 3 Pfennig dunkelgrün/zinnoberrot/goldgelb, Probbedruck auf dickem, ungummierten Papier, Linienzähnung 12½, senkrecht ungezähnt, Oberrandstück, dort gering vorgefaltet, tadellos, sin. Lemberger BPP mit Fotoattest (1979)	300



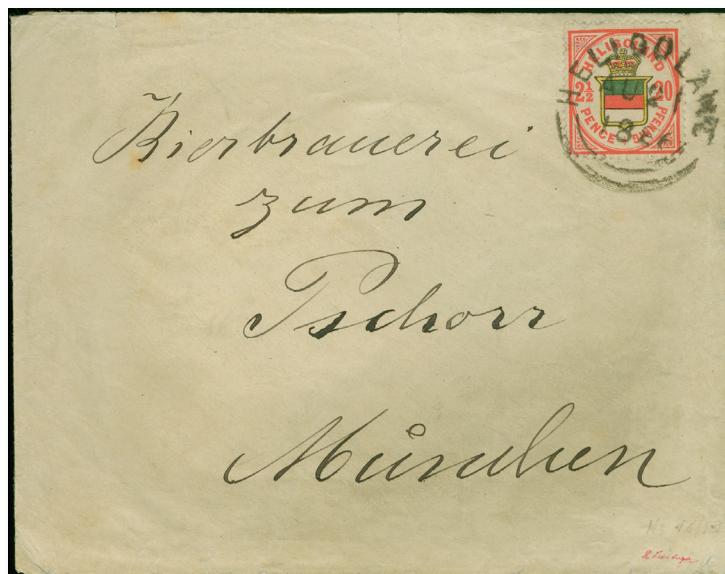
6111



6113

Ausruf

6111	18P	★ 20 Pfennig rot/gelb/grün, Probbedruck auf dickem, Papier mit Linienzähnung 12½, ungebraucht, sehr schön farbfrisch und gut gezähnt, rechts kleiner Spalt, sonst tadellos, sehr selten und nur wenige Stücke bekannt, Fotoattest Lemberger BPP (1985)	150
------	-----	--	-----



6112	18e	✉ 20 Pfennig lebhaftrosa/hellrotlichgelb/graugrün, farbfrisch und gut gezähnt, sauber mit Kreisbogenstempel 'HELIGOLAND AU 21 1886' auf kleinem Briefkuvert nach München mit Ankunftsstempel, gute Erhaltung, sign. Lemberger und Fotoattest Schulz BPP (1999)	80
6113	18f	★ 20 Pf. rotorange/gelb/graugrün, sauber ungebraucht, tadellos, eine seltene Marke, sign. Lemberger BPP	150

Blick auf Kallo Semjen

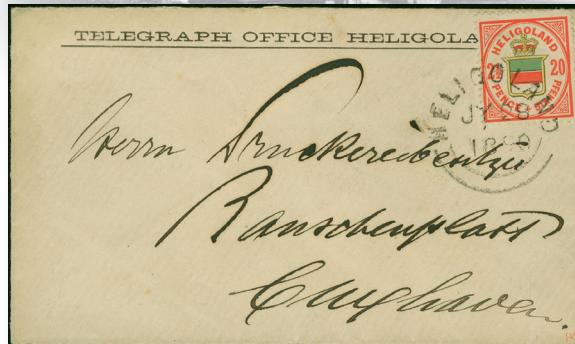


Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
6114	18g	✉ 20 Pfennig rötlichorange/hellgelb/hellgraugrün, waagerechtes Paar, farbfrisch und gut geähnzt, sauber mit auf- und nebengesetztem Kreisbogenstempel "HELIGOLAND AU 6 1890" auf Internationaler Postanweisung über "10 Pfennig" über "BUDAPEST 9 AUG" nach Kallo Semjen, Ungarn mit Ankunftsstempel. Das Formular unbedeutende Knicke bzw. kleine Risschen, ein phantastisches Stück. Dazu Ganzsachenkarte 10 Pfennig schwarz mit Kreisobersegmentstempel "HAMBURG BAHNPOST No 3 5 8.90" nach Kallo Semjen mit der Ankündigung der Postanweisung und diese nicht einzulösen, sondern diese aufzuheben. Außerdem der zu der Postanweisung gehörende Postschein mit Unterschrift des Postmeisters Hornmann. Ein unglaubliches und einmaliges Trio!	

Provenienz: Peter Rapp (November 1994)

4000

Ober- und Unterland von Helgoland



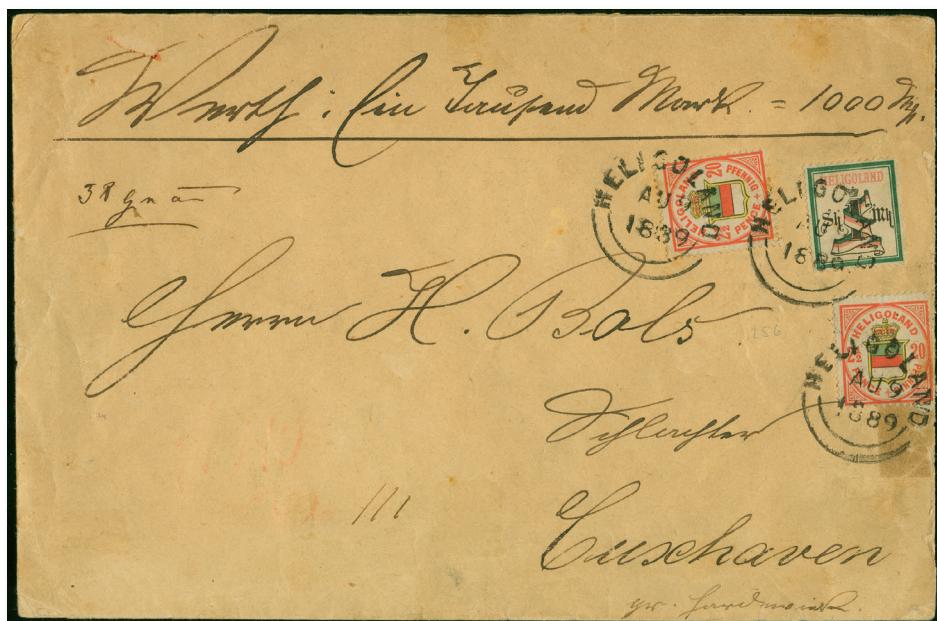
Los-Nr Mi.-Nr:

6115 18g ☒

20 Pfennig rötlichorange/hellgelb/hellgraugrün, farbfrisch, sauber mit Rundstempel „HELGOLAND JY 28 1890“ auf kleinem Vordruckbrief „TELEGRAPH OFFICE HELIGOLAND“ an einen Druckereibesitzer in Cuxhaven mit Ankunftsstempel, die Marke durch Randklebung etwas bestoßen, sonst tadellos, ein sehr seltene Umschlag, im kleinen Format besonders attraktiv, sign. HK sowie Schulz BPP sowie Fotoattest C. Brett BPP (2009)

Ausruf

400

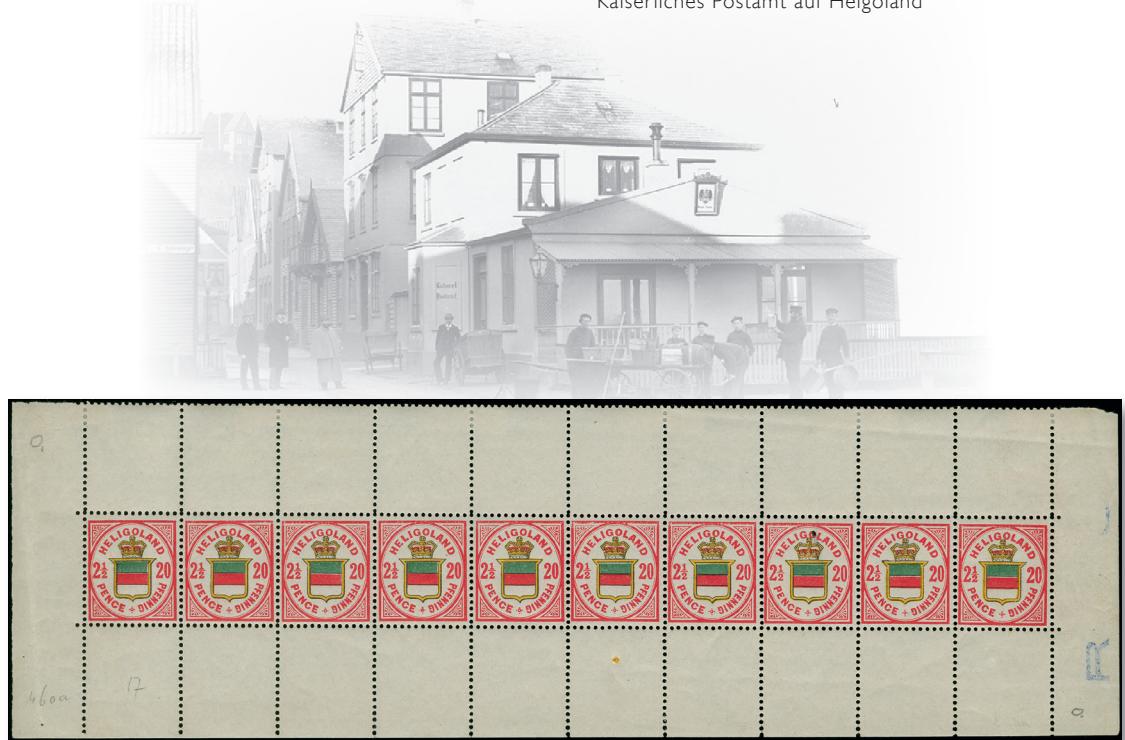


6116 18g, 19a ☒

20 Pfennig rötlichorange/hellgelb/hellgraugrün, zwei Einzelwerte in Mischfrankatur mit 1879 1 Mark blaugrün/grauschwarz/mittelrosa, farbfrisch, je mit kleine Einschränkungen, sauber mit Kreisbogenstempel „HELGOLAND AU 9 1889“ auf Wertbrief über 1000 Mark nach Cuxhaven mit Ankunftsstempel, geringe Altersspuren, trotz der Einschränkungen eine attraktive Frankatur, selten, handschriftlich sign. W. Engel mit Fotoattest (1979)

400

Kaiserliches Postamt auf Helgoland



Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

6117 18ND ★★ 1890, Amtlicher Neindruck 20 Pfennig mittelkarmin/graugrün/dunkelgelb, kompletter Bogen mit allen Rändern, farbfrisch, postfrisch bzw. Falz im Bogenrand, auf Fleck 8 vorderseitig kleiner Fleck, sonst tadellos. Die Gesamtauflage betrug nur 200 Stück, davon sind 80 Exemplare aus dem Reichspostmuseum in den Handel gelangt. Handelt es sich schon bei Einzelmarken um Seltenheiten, so stellt ein kompletter Bogen eine der größten Helgoland-Raritäten dar, Unikat, Fotoattest Schulz BPP (1995)

3500

1879/89, Wertziffer im Band bzw. im Oval



6118 19B Ⓢ Probedruck 1 Mark mit Linienzähnung 11½, farbfrisch und gut gezähnt, leicht entwertet durch großen Teilabschlag des Kreisbogenstempels "HELIGOLAND". Lediglich der linke obere Eckzahn hell, sonst in tadelloser Erhaltung. Im Grunde haben alle registrierten gestempelten Probedrucken mehr oder weniger starke Mängel, ein wirklich fast einwandfreies Stück ist außergewöhnlich. Von der ohnehin schon seltenen weit gezähnten 1 Mark sind in gestempelter Erhaltung nur sechs Stücke bekannt. Eine der großen Helgoland-Raritäten, unsigniert mit Fotoattest C. Brettl BPP (2009)

2000

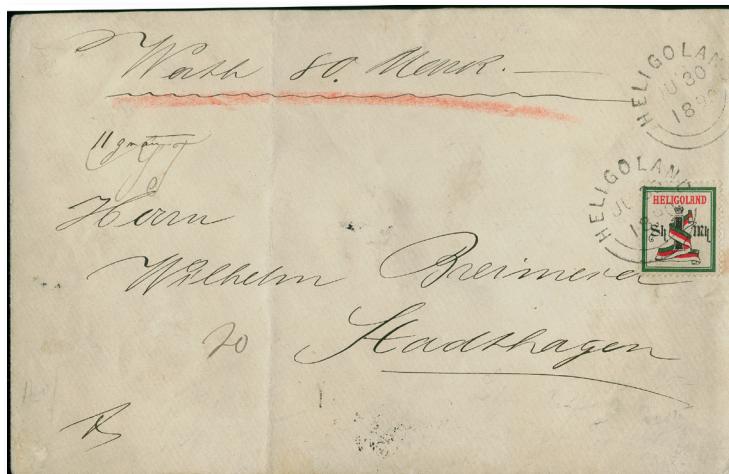


6119



6120

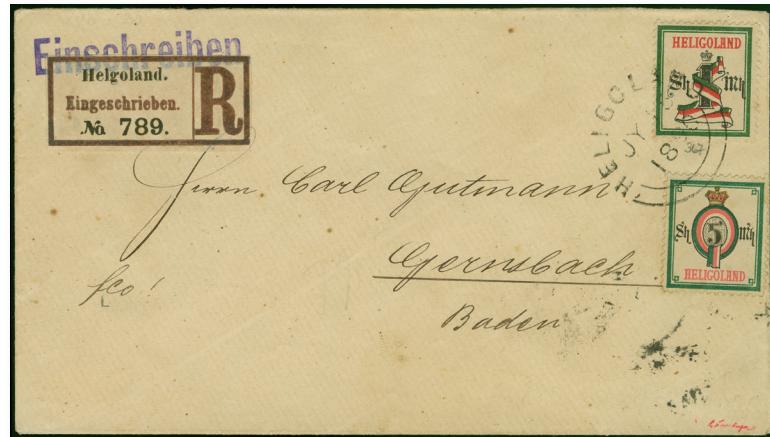
Los-Nr	Mi.-Nr.	Ausruf
6119	19Aa	△ 1 Mark blaugrün/grauschwarz/mittelrosa, waagerechtes Paar, farbfrisch und bis auf einen verkürzten Zahn gut gezähnt, sauber mit Kreisbogenstempel "HELIGOLAND A 3 1888" auf kleinem Briefstück, sehr attraktiv 100
6120	19Ab	◎ 1 Mark dunkelgrün/schwarz/karmin, waagerechtes Paar, farbfrisch und gut gezähnt, sauber mit Kreisbogenstempel "HELIGOLAND JY 25 1890" entwertet, tadellos, sign. Schlesinger sowie Bühler und Fotoattest Jakubek (1991) 120



6121	19Ab	✉ 1 Mark dunkelgrün/schwarz/karmin, farbfrisch und gut gezähnt, sauber mit auf- und nebengesetztem Kreisbogenstempel "HELIGOLAND JU 30 1890" auf Wertbrief über 80 Mark via "CUXHAVEN 1 30 6 90 6-7 N." nach Stadthagen mit Ankunftsstempel. Der Umschlag einmal senkrecht gefaltet, sonst in guter Erhaltung mit den üblichen leichten Beförderungsspuren, obwohl überfrankiert, ein sehr seltener und attraktiver Bedarfsbrief, u.a. sign. Pirl 250
------	------	---



6122	19Ab	✉ 1 Mark dunkelgrün/schwarz/karmin, farbfrisch und gut gezähnt, sauber mit Kreisbogenstempel "HELIGOLAND AU 6 1890" auf eingeschriebenem Briefkuvert nach London mit vorderseitigem "REGISTERED LONDON 11 AU", winzig Patina, sonst schöne Erhaltung, sign. sowie Fotoattest Lemberger BPP (1986) 100
------	------	---



Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

- 6123 19Ab, 20A 1 Mark dunkelgrün/schwarz/karmin sowie 5 M. mehrfarbig, farbfrisch, sauber mit Kreisbogenstempel "HELIGOLAND JY 15 1890" auf R-Brief nach Gernsbach, 1 M. kurzer Zahn und 5 M. durch Randklebung gering bestoßen, sonst in guter Erhaltung, ein nicht häufiger Brief, sign. Lemberger BPP

300



- 6124 19Ac 1890, Nicht ausgegebene 1 Mark grün/schwarz/lebhaftrot, farbfrischer Achterblock, ohne Gummi, tadellos, eine dekorative Einheit, sign. Lemberger BPP

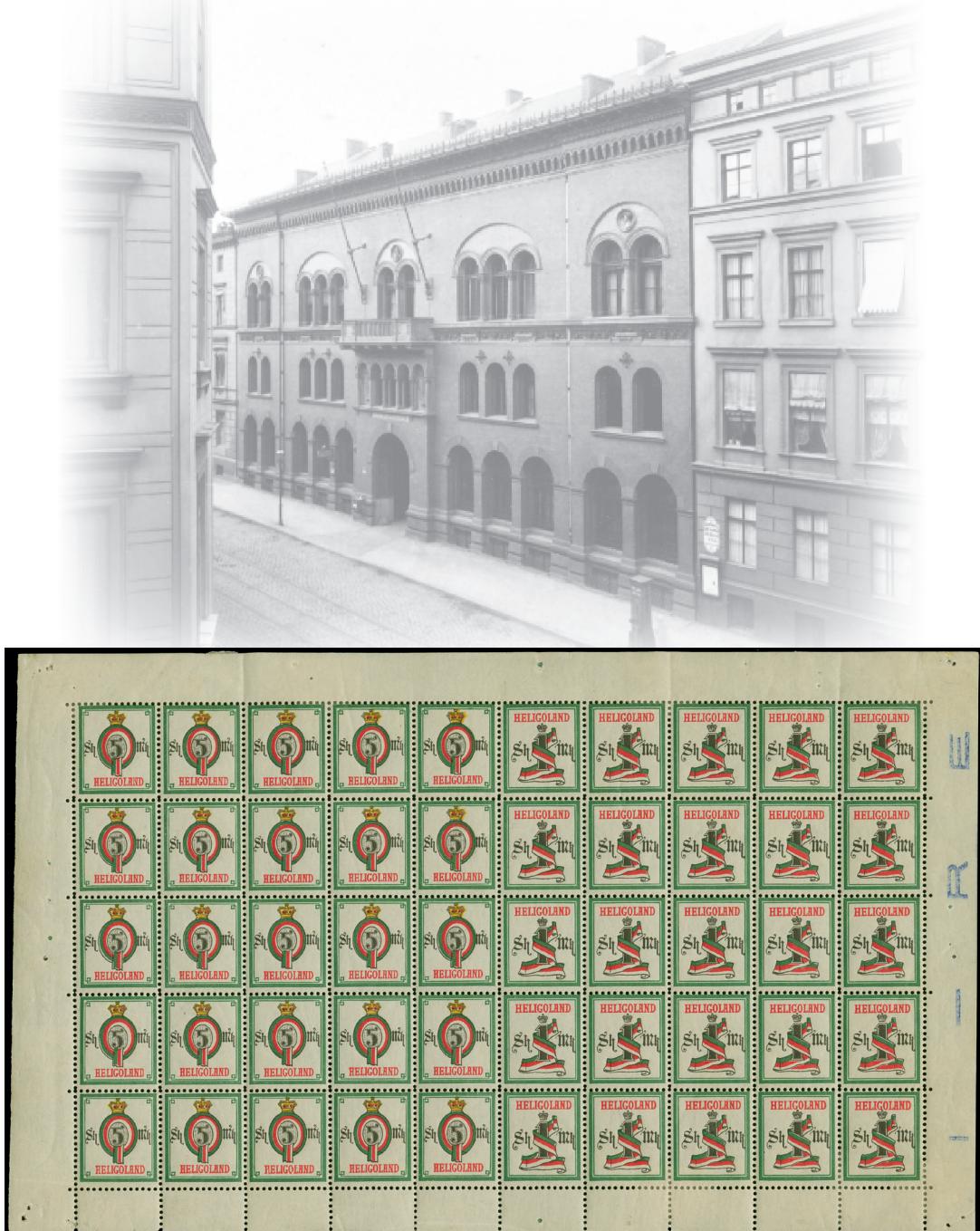
80



- 6125 20A 5 Mark mehrfarbig, Oberrand-Viererblock, farbfrisch und gut gezähnt, sauber ungebraucht, tadellos, u.a. sign. Lemberger (teils etwas durschlagend), eine dekorative Einheit

150

Die Reichsdruckerei in Berlin



Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

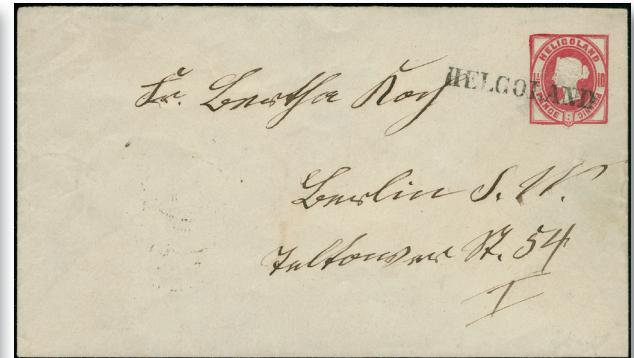
6126 19AND/ ★★/ 1890, Amtliche Neudrucke: 5 Mark. dunkelgraugrün/karminrot/schwarz/dunkelgelb sowie 20AND ★ 1 Mark dunkelgraugrün/karminrot/schwarz im kompletten 50er-Bogen mit allen Rändern, farbfrisch und gut gezähnt, postfrisch bzw. 11 Werte ungebraucht, die Mischpaare tadellos postfrisch. Teils gering bzw. in der zwischen der 9. und 10. Reihe senkrecht etwas stärker getrennt, sonst in tadeloser Erhaltung. Die Auflage betrug lediglich 200 Stück, davon sind 75 Stück in den Handel gelangt. Dies ist der einzige noch intakt erhaltene Bogen, ein einmaliges, wirklich museales Schaustück der Helgoland-Philatelie. Im rechten äußeren Bogenrand signiert Lemberger BPP mit Fotoattest (1983)

25000

GANZSACHEN



6127



6128

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
6127	U1	✉ 1875, Ganzsachenumschlag 10 Pfennig rot mit L1 "HELGOLAND" nach Zehdenick mit Ankunftsstempel, gute Erhaltung, sign. Lemberger BPP	Gebot
6128	U1	✉ Ganzsachenumschlag 10 Pfennig rot mit L1 "HELGOLAND" nach Berlin, gute Erhaltung	Gebot



6129	U1	✉ Ganzsachenumschlag 10 Pfennig rot ab "HELIGOLAND JA 7 1878" nach Wien, über dem Wertstempel kleine Radierspur; sonst tadellos	Gebot
------	----	---	-------



6130	U21	✉ Ganzsachenumschlag 20 Pfennig auf 10 Pfennig rot, ab "HELIGOLAND AU 1 1881" nach Hamburg, gute Erhaltung, sign. Grobe bzw. Lemberger BPP	Gebot
------	-----	--	-------



Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
6131	P2 Essay	1876, Entwurf der Doppelkarte, rot gedrucktes, zweiteiliges Postkarten-Formular in englischer Sprache, bestehend aus Frage- und Antwortteil, dabei der Wertstempel mit Kopf der Königin Victoria und Nominale "5 FARTHINGS 10 PFENNIG" in Bleistift gezeichnet, rechts unten mit rotem L1 "2 AUG 86" (= vermutlich das Datum, an dem es Archiv entnommen worden ist). Ein einmaliges und beeindruckendes Essay Provenienz: 3. Altdeutschland Spezialauktion (Till Neumann, 2009)	1200



6132

6132	P3I	1879, Ganzachenkarte 10 Pfennig grün ab "HELIGOLAND JY 31 1879" nach Berlin, gute Erhaltung	Gebot
6133	P3I	Ganzachenkarte 10 Pfennig grün ab „HELIGOLAND JY 15 1879“ nach Hamburg mit Ankunftsstempel, etwas Patina, sonst gute Erhaltung, sign. Dr. Hindrichs	Gebot



6133



6134

Los-Nr.

Mi.-Nr.



1884, Ganzsachenkarte 10 Pfennig ab "HELIGOLAND SP 17 1884" adressiert nach Panjub, von dort weitergeleitet nach Fort Lahore, mit Transitstempel von Aden "SEA POST OFFICE C 25 SEP." sowie "SECOND.DEI MEEAN-MEER 9 OCT. 84" sowie Ankunftsstempel "SECOND. DEI LAHORE 10 OCT. 84", transportbedingt unvermeidbare Beförderungsspuren, eine ganz ungewöhnliche und auf seine Art attraktive Karte mit sehr seltener Destination

Ausruf

150



6135

Los-Nr.

Mi.-Nr.



Ganzsachenkarte 10 Pfennig schwarz ab "HELIGOLAND JY 18 1881" nach Dresden, dort nicht zustellbar und in die Schweiz weitergeleitet, mit handschriftlichem Vermerk "z. Zeit in Tarasp, Graubündener Land...", und schweizer Transitstempeln, gute Erhaltung

80



6136

Los-Nr.

Mi.-Nr.



Ganzsachenkarte 10 Pfennig schwarz ab "GEESTEMÜNDE 8/11 80" mit nebengesetztem Segmentstempel "AUS HELIGOLAND" nach Altona mit vorderseitigem Ankunftsstempel, tadellos, sign. Schulz BPP

Gebot



6137

Los-Nr.

Mi.-Nr.



Ganzsachenkarte 10 Pfennig ab "HELIGOLAND AU 13 1181" nach Norderney, schöne Insel zu Insel Verwendung, kleine Eckbüge, sonst gute Erhaltung, sign. Lemberger BPP

Gebot

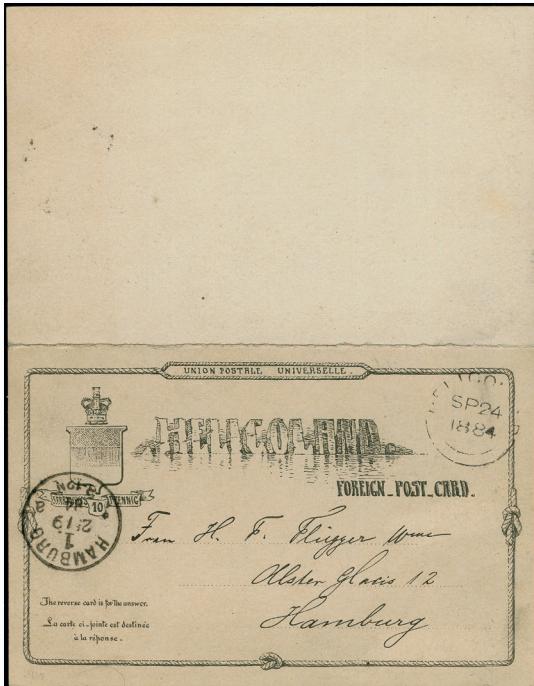


Los-Nr.

Mi.-Nr.

20 Pfennig helllilarosa/graugelb/graugrün, farbfrisch und gut gezähnt, mit Kreisbogenstempel „HELIGOLAND OC 31 1883“ als Zufrankatur auf eingeschriebener Ganzsachenkarte 10 Pfennig schwarz nach Berlin, die Karte kleiner Eckbug, sehr attraktiv, sign. Lemberger und Meyer sowie Fotoattest Schulz BPP (2000)

200



6139



6140



Ausruf

Los-Nr Mi.-Nr:

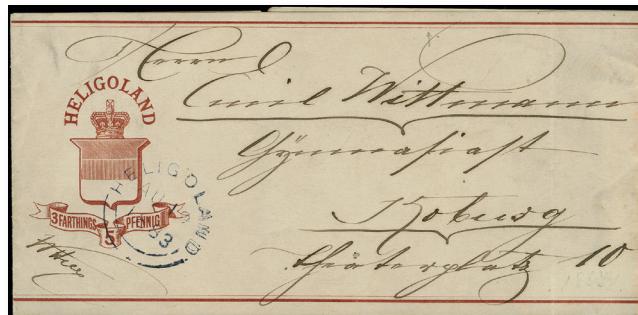
6139 P7 Ganzsachendoppelkarte 10 Pfennig schwarz ab "HELIGOLAND SO 24 1184" nach Hamburg, tadellos

6140 S2I Streifband 5 Pfennig braun ab "HELIGOLAND AU 11 1883", mit nachgezogener Adresse, adressiert nach Paris, nebengesetzt violetter EKr. "Paid Franco HELIGOLAND", winzig altersfleckig, sonst in guter Erhaltung, sign. Rinsch

Provenienz: "Romanow" (8. Kruschel-Auktion, 1976)

100

Gebot



6141 S2II

Streifband 5 Pfennig braun, ab "HELIGOLAND AU 19 1883" nach Coburg, gute Erhaltung

Gebot



6142 S2II

Streifbandvorderseite 5 Pfennig braun ab „HELIGOLAND JY 12 1883“ mit nebengesetztem violetten EKr. „PAID Franco HELIGOLAND“ nach London, tadellos

Gebot

STEMPEL



Los-Nr	Mi.-Nr.	Ausruf
6143	6g, 7a	⑤ "AUS HELGOLAND", kompletter Abschlag des Segmenstempels auf ehemals wohl zusammen auf einem Brief gehörigen ½ Schilling bläulichgrün/dunkelkarmin bzw. 1 Schilling karmin/gelblichgrün, die ½ Schilling fehlerhaft, die 1 Schilling tadellos, ein schönes "Paar", Fotoattest Schulz BPP (2000) 150



6144	18b	⑤ "AUS HELGOLAND", sehr guter, fast vollständiger Abschlag des Segmentstempels auf nicht ganz perfekter 1876 20 Pfennig rosakarmin/dunkelbraungelb/grün, seltene Entwertung, sign. sowie Fotoattest Müller (2005) 80
6145	18c	⑤ "AUS HELGOLAND", guter Teilabschlag auf fehlerhafter 1876 20 Pfennig hellrosalila/graugelb/graugrün, selten, sign. Lemberger BPP 80
6146	12	⑤ "Aus Helgoland über Cuxhaven", kleiner Teilabschlag auf guter 1875 3 Pfennig grün/lilakarmin, farbfrisch, winzig unregelmäßig gezähnt, sonst tadellos, in dieser Form sehr selten, u.a. sign. Pfenninger und Lemberger BPP sowie Fotoattest Schulz BPP (2000) 200
6147	13a, 14	⑤ "Aus Helgoland über Cuxhaven", Teilabschläge auf 1875 5 Pfennig lilakarmin/grün sowie zwei Werten 10 Pfennig grün/rot, je kleine Einschränkungen, optisch ansprechend, sign. Lemberger BPP 100



6148



6149

6148	14c	✉ ⑤ "Aus Helgoland über Cuxhaven", sauber und klar auf 1875 10 Pfennig bläulichgrün/rötlichkarmin auf farbiger Karte "An Bord der Freia" nach Inowrazlaw mit vorderseitigem Ankunftsstempel, leichte Beförderungsspuren, sonst in guter Erhaltung, sign. Lemberger sowie Befund Schulz BPP (2000) 100
6149	14d	✉ ⑤ "Aus Helgoland über Cuxhaven", Ra2, sauber und klar auf 1875 10 Pfennig hellgrün/mittelrot, farbfrisch und normal gezähnt auf farbiger Ansichtskarte "Grün ist das Land..." nach Schwerin, rückseitig leichte Klebespuren, tadellos, sign. Schulz BPP 100



6150



6151

Los-Nr. Mi.-Nr.

Ausruf

6150 14e "Aus Helgoland über Cuxhaven", Ra2 sauber auf 10 Pfennig bläulichgrün/karmin auf Lithokarte "Gruss aus Helgoland" via "HARBURG (ELBE) 30/7 90 10-12 N." nach Gambs, unten einige winzig verkürzte Zähne, sonst tadellos, sign. Lemberger BPP

Gebot

6151 P6 "Aus Helgoland über Cuxhaven", Ra2, sauber und klar auf Ganzsachenkarte 10 Pfennig schwarz nach Hamburg mit vorderseitigem Ausgabestempel, etwas getönt, sonst tadellos

80



6152



6153

6152 P6 "Aus Helgoland über Cuxhaven", Ra2 sauber auf Ganzsachenkarte 10 Pfennig via "HARBURG (ELBE) 30/8 87 8-10 N." nach Berlin, gute Erhaltung

Gebot

6153 P6 "Aus Helgoland über Cuxhaven", Ra2, sauber und klar auf Ganzsachenkarte 10 Pfennig schwarz nach Celle mit vorderseitigem Ausgabestempel, tadellos, sign. Lemberger

80



6154 42 "Aus Helgoland über Cuxhaven", sauber und klar auf farbfrischer und gut gezähnter 20 Pfennig blau auf Briefkuvert mit vorderseitigem Transitstempel "HARBURG (ELBE) 26 9 90" nach Hamburg, ein sehr seltener und attraktiver Brief, gelaufen kurz nach der Übergabe Helgolands an das Deutschen Reich, u.a. sign. Kruschel sowie Fotoattest Lemberger BPP (1980)

Provenienz: 13. Kruschel-Auktion (1980)

Till Neumann (3. Altdeutschland Spezialauktion, 2009)

250



Los-Nr	Mi.-Nr.		6155	6156	Ausruf
6155	14c, DR40	✉	“CUXHAVEN * 8/9 88 6-7 N.” klar und übergehend auf 10 Pfennig bläulichgrün/rötlichkarmin sowie Zufrankatur Deutsches Reich 5 Pfennig violettpurpur, je farbfrisch und gut gezähnt, auf Postkarte nach Teufelsbrück, die Adresse teils neu geschrieben, sonst in guter Erhaltung. Wir haben mit diesem Stempel kein weiteres Ganzstück registriert, ein interessantes und vielleicht einmaliges Stück, sign. Rinsch, Kapitän Sachse sowie Drahns und Fotoattest Schulz BPP (2001) Provenienz: “Romanow” (8. Krusche-Auktion, 1976)		300
6156	14d	✉	“CUXHAVEN 1 18 7 89”, großer EKr. auf 10 Pfennig hellgrün/mittelrot auf Gruss aus Karte nach Frankfurt, einige gering verkürzte Zähne, die Karte oben links mit Tesaspur, sonst in guter Erhaltung, u.a. sign. Schmidt mit Attest (1987)		80
6157	P6	✉			6151
6158	4	⌚	“GEESTEMÜNDE”, einziger bekannter Teilabschlag eines L1 auf gering fehlerhafter 1867 6 Schilling graugrün/lilarosa, ein hochinteressantes Stück, sign. Thier Referenz: beschrieben im Kohl-Handbuch, Band IV, Seite 863 “...während Wehner-Hamburg eine Helgoland-Marke mit Langstempel vorlag.” beschrieben in “Helgoland Philatelie”, Hellmuth Lemberger, 1970, Seite 55 “.Ferner ist ein Langstempel GEESTEMÜNDE auf einer Helgolandmarke bekannt. Nähere Einzelheiten hierüber liegen mir nicht vor”	6159	6160
6159	6h	⌚	“GEESTEMÜNDE 7 9 74”, guter Teilabschlag des EKr. auf etwas fehlerhafter 1869 1/2 Schilling lebhaftbläulichgrün/karmin, auf dieser Marke eine sehr seltene Entwertung, ProFi hat keinen weiteren Abschlag auf dieser Marke registriert, sign. Lemberger		200
6160	10	⌚	“GEESTEMÜNDE 7/9 74 2-3N.”, klarer und fast vollständiger EKr. auf fehlerhafter 1 1/2 Schilling hellgrün/karmin, sehr selten, sign. Lemberger		150
6161	7c	✉	“GEESTEMÜNDE 23 9 74 2-3N.” sauber und klar auf 1 Schilling karmin/lebhaftgelblichgrün, aus der 1. Bogenreihe stammend, farbfrisch und gut gezähnt, auf Postkarte mit nebengesetztem Segmentstempel “AUS HELGOLAND” nach Bremerhaven, die Karte unauffälligen Ecknick, sonst tadellos, Fotoattest Lemberger BPP (1985)		80
					200



6162



6163

Los-Nr Mi.-Nr:

Ausruf

6162 13a, 14a ◎ "GEESTEMÜNDE 16 10 84" bzw. „GEESTEMÜNDE 27 8 81 2-3N.“, je sauberer Abschlag auf 5 Pfennig lilakarmin/grün sowie 10 Pfennig dunkelgrün/dunkellilakarmin, je kleine Beanstandungen und sign. bzw. Befund Schulz BPP (für Mi.-Nr. 13a, 2003)

60

6163 11 ◎ „GEESTEMUENDE ZOLLVEREIN 22 ? 68“, sauberer Teilabschlag des Ra3 auf 1867 1/2 Schilling dunkelbläulichgrün/karmin, farbfrisch und meist gut durchstochen, kleine Beanstandungen, selten und attraktiv, u.a. sign. Schulz BPP

100

Fischerhafen Geestemünde



6164 7b (✉) "GEESTEMUENDE ZOLLVEREIN 30 8 73 * 5-6N.", klar zweimal auf Dreierstreifen 1872 1 Schilling rosakarmin/dunkelgrün auf Briefvorderseite nach Paris, mit nebengesetztem Segmentsstempel "AUS HELGOLAND" sowie Grenzübergangsstempel "ALLEGMAGNE PAG. PARIS 4 SEPT 73", kleiner Teil der Adresse übermalt, unten kleine Fehlstellen, sonst in sehr ansprechender Erhaltung, ProFi hat keine größere Einheit dieser Marke auf Brief registriert, eine der großen Seltenheiten, sign. Drahns und Cividini sowie Fotoattest Schulz BPP (1995)

Provenienz: "Romanow" (8. Kruschel-Auktion, 1976)

2000



6165



6166

Los-Nr	Mi.-Nr.	Ausruf
6165	14a	“GEESTEMÜNDE 29 10 78 2-3N.” sauber und klar auf 10 Pfennig dunkelgrün/dunkellilakarmin auf Briefkuvert mit nebengesetztem Segmentstempel “AUS HELGOLAND” nach Hannover mit rückseitigem Ausgabestempel, etwas getönt, rechts das Kuvert gefaltet und kleine Fehlstelle, sonst in guter Erhaltung, sign. Schulz BPP 80
6166	P1	“GEESTEMUENDE ZOLLVEREIN 29 4 79 * 5-6N”, Ra3 auf Ganzsachenkarte 5 Pfennig grün nach Hamburg mit vorderseitigem Ankunftsstempel, leichte Beförderungsspuren, sonst gute Erhaltung 80



ex 6167



6168



6169

6167	2-4	“HAMBURG ST.P.”, Teilabschlägen mit verschiedenen Daten, des blauen DKr. des Hamburger Stadtpostamtes auf je zwei fehlerhaften Werten 1 Schilling und 6 Schilling sowie drei Werten zu 2 Schilling, alle sign. Lemberger, Pfenninger 200	
6168	3	„HAMBURG ST.P. / 67“, sauberer Teilabschlag des blauen DKr. des Stadtpostamtes auf 2 Schilling lilakarmin/dunkelgelblichgrün, winzig unregelmäßig durchgestochen, sonst tadellos, sign. Lemberger BPP	Gebot
6169	1II	„HAMBURG * * 31 8 68“, preußischer EKr., guter Teilabschlag auf farbfrischer, jedoch etwas fehlerhafter 1/2 Schilling dunkelbläulichgrün/ karmin, sehr ansprechend und äußerst selten, das späteste registrierte Exemplar, wir haben nur 3 weitere Entwertungen, auf Mi.-Nr. 1, alle vom 25.8.68, registriert, sign. W. Engel 150	



6170



6171

6170	13b	“HELGOLAND * b 10 8 90”, der Reichspost-EKr. auf 5 Pfennig lebhaftlilakarmin/grün auf Postkarte nach Wiesbaden, winzig unfrisch, sonst tadellos	Gebot
6171	P6	“HELGOLAND * b 10 8 90 10-11V”, der Reichspost-EKr. auf Ganzsachenkarte 10 Pfennig schwarz nach Eisenach, tadellos	Gebot

Blick auf Hamburg



6172

6173

Ausruf

Los-Nr	Mi.-Nr.		
6172	14a	⊖ "HAMBURG 1 * b 8/7 85 8-10 N.", sauber und klarer Abschlag auf fehlerhafter 1875 10 Pfennig dunkelgrün/dunkellilakarmin, sehr seltene Entwertung, sign. Lemberger	Ausruf
6173	18b	⊖ "HAMBURG 1 *d 6/9 82.", sauberer und klarer Abschlag, zusätzlich zu schwachem Kreisbogenstempel, auf winzig fehlerhafter 1876 20 Pfennig rosakarmin/dunkelbraungelb/dunkelgrün, sehr seltene Entwertung, sign. Lemberger sowie Georg Bühler	Gebot 80



6174



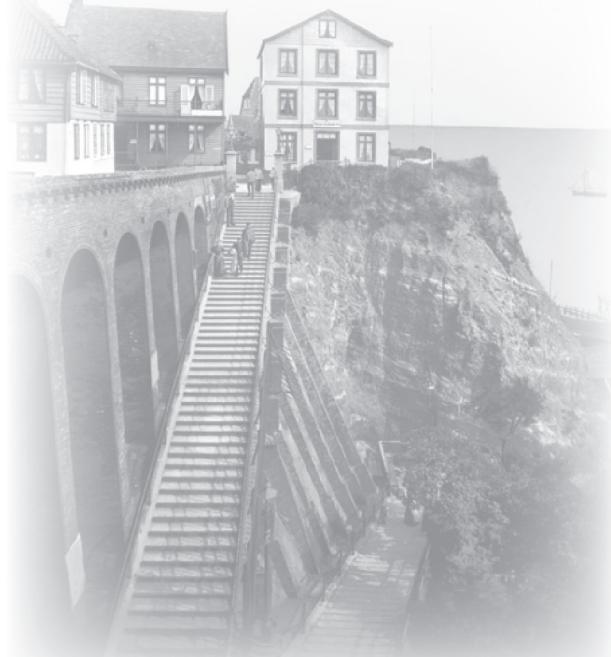
6175

6174	P6	✉ „HAMBURG 1 * d 14/8 89 6-7 N.“ sauber und klar auf Ganzsachenkarte 10 Pfennig schwarz nach Altona mit vorderseitigem Ankunftsstempel, tadellos, sign. Lemberger BPP	60
6175	14d	✉ „HAMBURG 1 * d 10/7 90 8-12N.“ sowie L1 „HELGOLAND“, sauber und klar auf 10 Pfennig hellgrün/mittelrot auf etwas beschädigter Ansichtskarte „Gruss aus Helgoland“ nach Salzungen in Meiningen, Fotoattest Schulz BPP (2000)	100



6176	2, 36e	⊖ "Helgoland", blauschwarze handschriftliche Entwertung auf 1867 1 und 2 Schilling sowie 1869 ½ Schilling hellolivgrün/karmin, wohl ehemals auf einem Brief zusammengehörig, teils etwas uneben bzw. altersfleckig, eine attraktive und seltene "Kombination", sign. Pfenninger sowie Fotoattest Lemberger BPP	200
------	--------	--	-----

Große Treppe von Helgoland



Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
6177	3+ 6g	✉ "Recomandirt.", sauber auf- und nebengesetzte Abschläge des preußischen Zackenkranzstempels auf waagerechtem Paar 1867 2 Schilling lilakarmin/dunkelgelblichgrün in Mischfrankatur mit ½ Schilling blöulichgrün/dunkelkarmin, farbfrisch, teils etwas unregelmäßig durchstoche bzw. gezähnt, sauber auf Briefkuvert ab "HELIGOLAND SP 1 1874" nach Berlin mit rückseitigem Ausgabestempel. Das Kuvert einmal senkrecht, außerhalb der Frankatur gefaltet, leichte Alters- und Beförderungsspuren, ein phantastischer Brief und Unikat, Fotoattest Schulz BPP (1997) Provenienz: Consul Alfred Weinberger (Harmers Ltd., 1979)	5000



Los-Nr	Mi.-Nr.	Ausruf
6178	3	“(R)economandirt(.”), klarer und fast vollständiger Abschlag des preußischen Zackenkranzstempel auf 1867 2 Schilling lilakarmin/dunkelgelblichgrün, farbfrisch und durch durchstochen, tadellos, sign. Stock sowie Fotoattest C. Brettl BPP (2009) 200



6179



6180



6181

6179	8a	“(R)economandirt(.”), klarer Abschlag des preußischen Zackenkranzstempel auf 1873 1/4 Schilling dunkelrotkarmin/lebhaftgelblichgrün, farbfrisch und bis auf einen Fehlzahn gut gezähnt, kleiner Eckbug, sonst tadellos, ein sehr seltenes Stück, ProFi hat nur zwei weitere, qualitativ schlechter erhaltene, Stücke registriert, sign. Köhler, Thier sowie Lemberger BPP mit Fotoattest (1977) Provenienz: 80. Heinrich Köhler-Auktion (1933) 400
6180	8a	“Recomandirt”, sauberer Teilabschlag des preußischen Zackenkranzstempels auf etwas fehlerhafter 1873 1/4 Schilling dunkelrotkarmin/lebhaftgelblichgrün, eine sehr seltene Entwertung auf dieser Marke, ProFi hat nur eine Handvoll registriert, sign. Lemberger BPP 300
6181	8b	“Recomandirt”, etwas unleserlicher Teilabschlag des preußischen Zackenkranzstempels auf etwas fehlerhafter 1873 1/4 Schilling lilarosa/graugrün, eine sehr seltene Entwertung auf dieser Marke, ProFi hat nur eine Handvoll registriert, sign. Bühler sowie Lemberger BPP 300



6182



6183



6184

6182	4	“RITZEBÜTTEL”, großer Teilabschlag auf gering fehlerhafter 1867 6 Schilling graugrün/lilarosa, selten und attraktiv, sign. Lemberger BPP 100
6183	2	“S.P.A. HAMBURG”, kleiner Teilabschlag auf fehlerhafter 1867 2 Schilling lilakarmin/dunkelgelblichgrün, sehr selten, sign. Lemberger BPP
6184	15	“STADTFR.” (Stadtfrei), guter Teilabschlag des L1 auf etwas fehlerhafter 1875 25 Pfennig lilakarmin/grün, eine außergewöhnliche Entwertung. ProFi auf dieser Marke keinen weiteren Abschlag registriert, Unikat, sign. Lemberger BPP sowie Engel BPP und Fotoattest Brettl BPP (2007) 100

Gebot

BESONDERHEITEN



Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
6185		1850, handgeschriebener Reisebericht mit großem coloriertem Briefkopf "Helgoland vom Meere aus gesehen", mit 4-seitigem Bericht über eine Reise von Helgoland über Bremen, Hamburg, Berlin und Potsdam nach Zdislawitz, gering fleckig, sonst in guter Erhaltung	200



6186	3,5	✉ NORDDEUTSCHER POSTBEZIRK: 1868, 1/2 Groschen orange, zusammen mit zwei Einzelwerten 2 Groschen ultramarin, farbfrisch und meist gut durchgestochen, sauber mit Ra3 "GEESTEMUENDE ZOLLVEREIN 24 7 68 * 3-4 N." auf doppelt schwerem, weißen Briefkuvert mit handschriftlichem Aufgabevermerk "Helgoland" nach Frankfurt. Die Marken waren auf Helgoland ungültig, wurden jedoch für das eigentliche Franko angerechnet, entsprechend mit "3 1/2" Groschen taxiert, dies umgerechnet in "12" Kreuzer und entsprechend dem Empfänger belastet. Die rechte untere Ecke des rechten 2 Groschen Wertes unauffällig ergänzt, sonst in sehr schöner und ursprünglicher Erhaltung, ein beeindruckender und außergewöhnlich seltener Brief, Fotoattest Schulz BPP (1995)	800
------	-----	--	-----



Los-Nr Mi.-Nr.

6187

6188

Ausruf

6187

1870, portofreier Feldpost Brief der französischen Flotte vor Helgoland, geschrieben an Bord der Fregatte "CUIRASSE L'INVINCIBLE" und adressiert nach Paris, dann weitergeleitet nach Fort d'Ivry, vorder- und rückseitig der Fregattenstempel sowie Transit- und Ankunftstempel, der Brief etwas rauh geöffnet, dadurch vorderseitig Fehlstellen, mit vollständigem Briefinhalt, datiert "Heligoland le 27 aout 1870", der Inhalt beschreibt die Details während der französischen Belagerung der deutschen Nordseeküste (zwischen Dänemark und den Niederlanden) während des Krieges 1870/71, dabei u.a. die Verlegung von Seeminen in der Jade, ein hochinteressanter und vermutlich einmaliger Beleg, Fotoattest Roumet (2013)

400

6188

1872, "HELIGOLAND 12NO 1872" sauber und klar auf bar bezahltem Briefkuvert via "HAMBURG 14 12 72" nach Gloucester, Massachusetts mit vorderseitigem Eingangsstempel "NEW YORK PAID DEC 7", in Rötel mit "5½" taxiert siwie das Weiterfranko "W 1 ½" ebenfalls in Rötel ausgewiesen, leichte Beförderungsspuren, ein sehr seltener und attraktiver Brief, sign. Kapitän Sachse

400



6189

6189 14e

1875, 10 Pfennig bläulichgrün/karmin, farbfrisch und gut gezähnt, als eigentlich ungültige Frankatur mit Reichspost-EKr. "HELIGOLAND * b 10 8 09 8-12N" auf Postkarte "Seehundklippe" nach Hamburg, bei Ankunft nochmals mit EKr. „HAMBURG * 1f 12 8 90 1-7V.“ entwertet, Karte unten kleiner Riss, sonst in guter Erhaltung, eine interessante Karte, sign. Lemberger BPP

80

6190 DR40

1880, 5 Pfennig violettpurpur, zwei Einzelwerte, farbfrisch und gut gezähnt, die linke Marke kleiner Aufklebeknitter, sauber mit Kreisbogenstempel "HELIGOLAND AU 5 1881" auf grünem Kuvert nach Frankfurt. Der Brief wurde in den Schiffsbriefkasten eingelegt, dort entnommen mit entsprechendem Vermerk "Aus dem Schiffsbriefkasten von Geestemünde nach Heligoland" versehen, dann weiter nach Frankfurt speditiert und mit Nachporto "20" (schwach sichtbar) und Ra1 "T." belastet, rückseitig mit Ankunftsstempel, in der Anschrift winziger Papierfehler, sonst tadellos, sehr selten und dekorativ, in dieser Form haben wir kein weiteres Stück registriert, u.a. sign. Drahns sowie Lemberger Provenienz: "Romanow" (8. Krusel-Auktion, 1976)

Theis (76. Heinrich Köhler-Auktion, 1932)

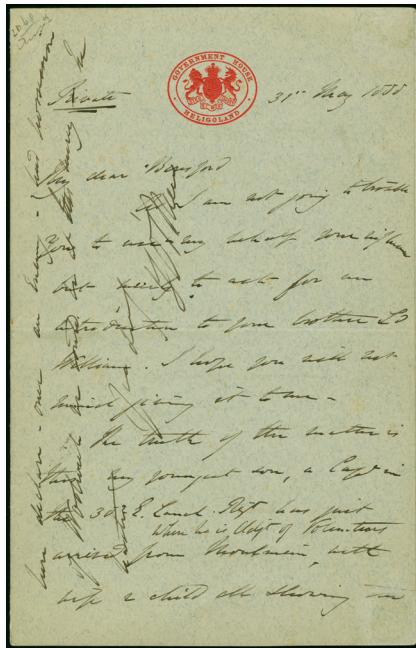
500



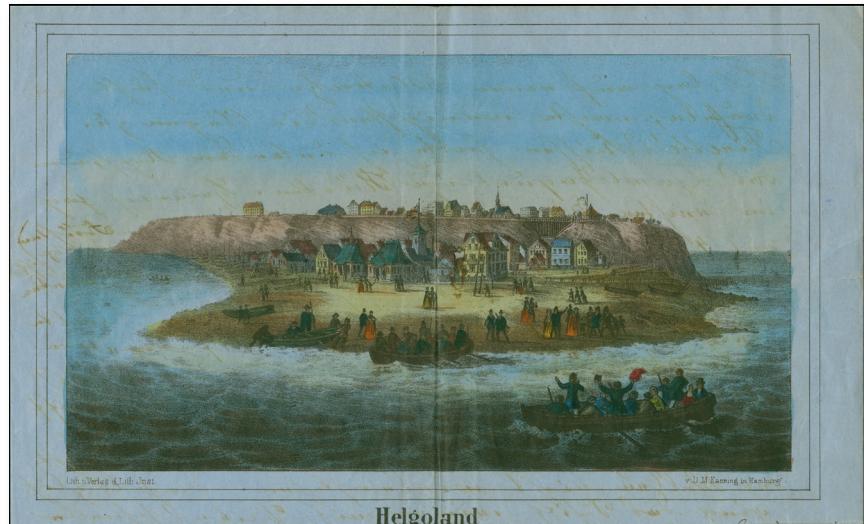
6188



6190



6191



Helgoland

6192

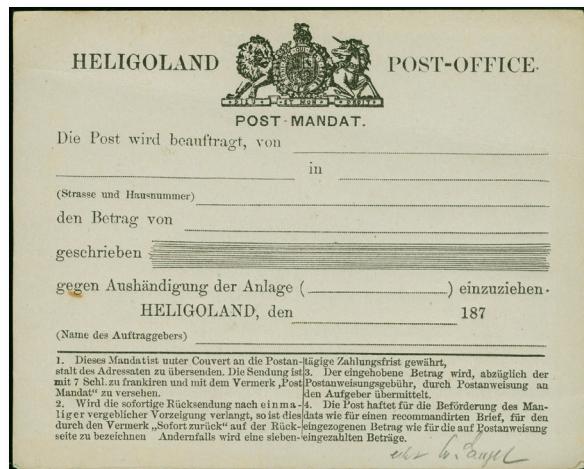
Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

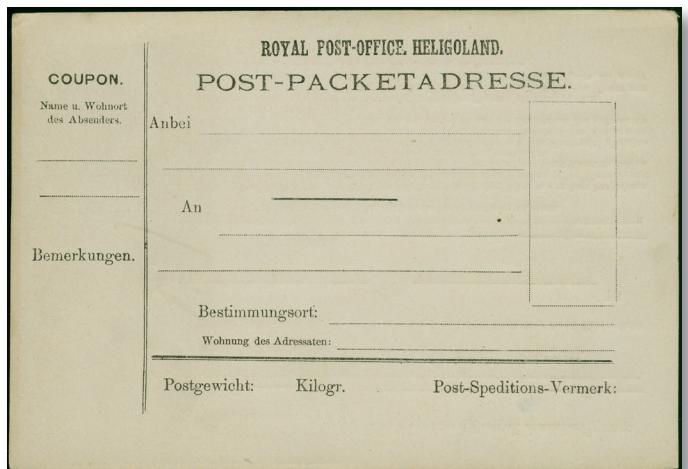
- 6191 ☐ 1888, Privatbrief auf Briefpapier des "GOVERNMENT HOUSE HELIGOLAND" mit entsprechend in rot geprägtem Briefkopf, tadellos
- 6192 ☐ "HELGOLAND vom Meere gesehen", colorierter Lithodruck als Briefkopf auf langem handgeschriebenem Brief mit zwei kleinen Zeichnungen innerhalb des Briefes, u.a. ein Dampfschiff, teils interessanter Text "...Heut kauften wir uns 6 und 2 Schilling Marken...Die Hamburger Postmarken könnt ihr mir auch vermachen...", gute und dekorative Erhaltung

100

Gebot



ex 6193



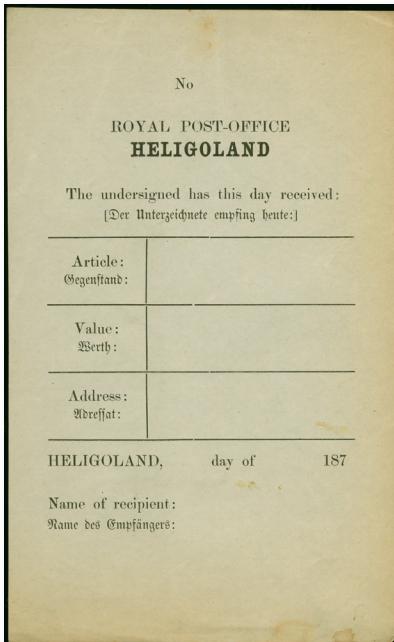
ex 6194

- 6193 ☐ POST-MANDAT: 1872/75, drei verschiedene ungebrauchte Post-Mandate, alle sauber aufgezogen, meist sign. Lemberger BPP bzw. Engel
- 6194 ☐ POST-PACKETADRESSE: Drei verschiedene ungebrauchte Post-Packetadressen mit Coupon, dabei verschiedene Vordrucke und Farben, alle sauber aufgezogen

100

100

HELGOLAND



Los-Nr Mi.-Nr.

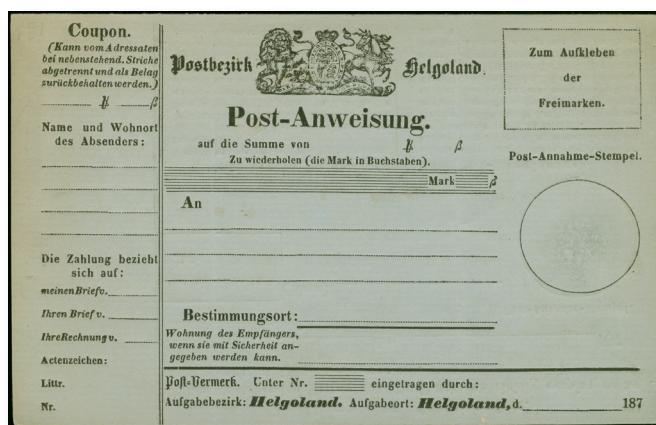
6195

✉ POST-SACHE: Vier verschiedene ungebrauchte Post-Mandate, alle sauber aufgezogen

Ausruf

100

ex 6195



ex 6196

6196

✉ POSTANWEISUNG: 1870/80, sechs verschiedene ungebrauchte Postanweisungen mit Coupon, dabei verschiedene Vordrucke und Farben, alle sauber aufgezogen, teils sign. Lemberger BPP

200



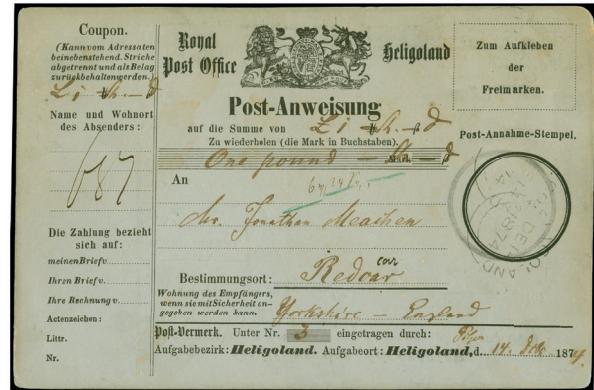
6197

✉ 1875, Postanweisung mit Coupon, blaues Formular, Nummer 1, ab „HELIGOLAND JA 1 1875“ nach Hull, Frankatur wie üblich abgelöst, geringe Beförderungsspuren, sonst tadellos, selten

100



6198

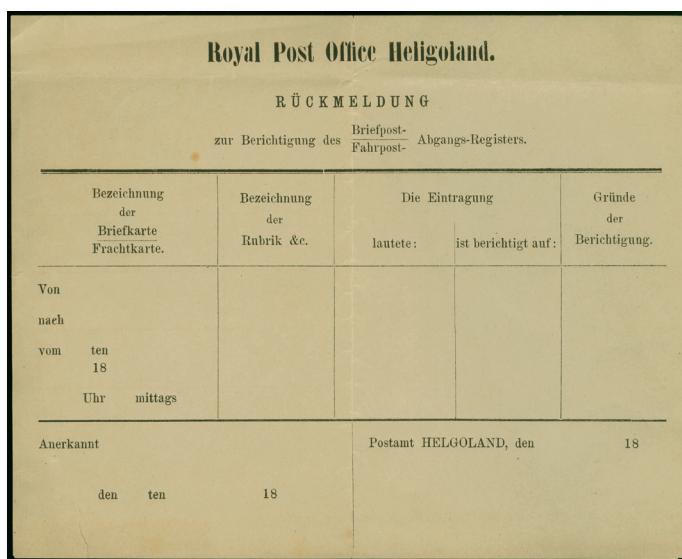


6199

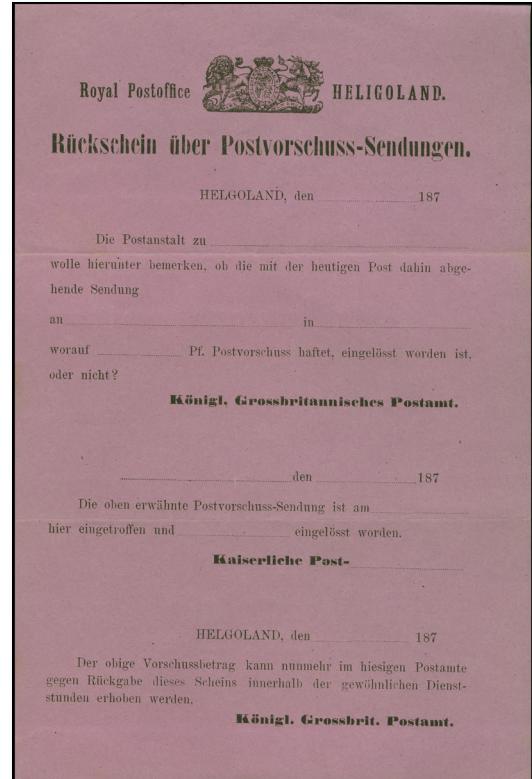
Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

- 6198 1876, Postanweisung mit Coupon, violettes Formular, Nummer 4, ab „HELIGOLAND JY 20 1878“ via Köln nach London, England, Frankatur wie üblich abgelöst, geringe Beförderungsspuren, sonst gute Erhaltung 100
- 6199 1876, Postanweisung mit Coupon, weißes Formular, Nummer 3, ab „HELIGOLAND DE 14 1874“ via Köln nach Redcar, England, Frankatur wie üblich abgelöst, geringe Beförderungsspuren, sonst gute Erhaltung 100



6200



6201

- 6200 RÜCKMELDUNG zur Berichtigung des Briefpost/Fahrpost- Abgangs-Registers, ungebrauchtes Formular, tadellos Gebot
- 6201 Rückschein über Postvorschuss-Sendungen, ungebrauchtes Formular, tadellos Gebot

EINGEHENDE POST

Bayern



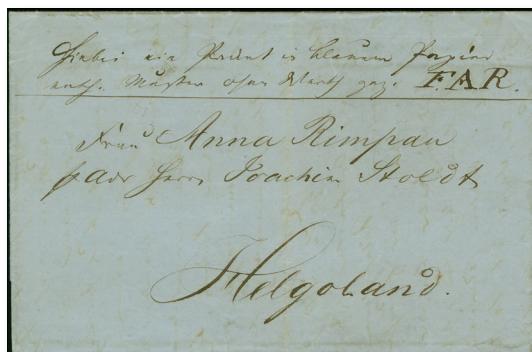
Los-Nr. Mi.-Nr.

6202 P121 GANZSACHEN: 1878, Ganzsachenkarte 10 Pfennig rot ab "WUNSIEDEL 26 AUG" nach Helgoland, tadellos

Ausruf

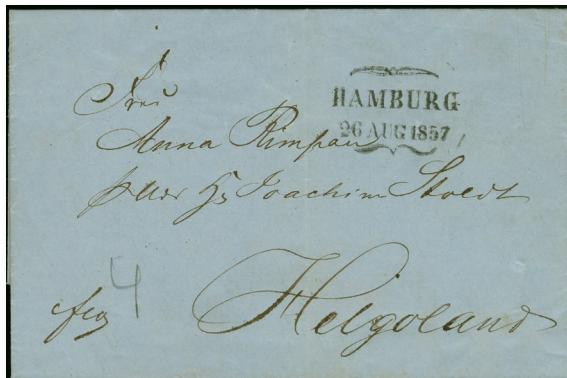
100

Braunschweig



6203 VORPHILATELIE: 1857, Paketbegleitbrief mit Absender J.H.A. Rimpau in Braunschweig, als "Muster ohne Wert", innen mit viel Text, nach Helgoland an Anna Rimpau bei Herrn Joachim Stoldt, in guter Erhaltung, selten

300



6204 1857, Faltbrief, innen datiert "Braunschweig Aug. 26 1857", mit geprägtem Absender "J.H.A. Rimpau Jr Braunschweig", über Hamburg mit Schmetterlingsstempel "HAMBURG 26 AUG 1857" nach Helgoland an Anna Rimpau bei Herrn Joachim Stoldt, ein schöner und seltener Brief in guter Erhaltung

200

Hamburg

Ansicht von Hamburg



Los-Nr. Mi.-Nr.

Ausruf

6205 HH5b ☐

HAMBURGER POSTAGENTUR: 1859, 4 Schilling gelbgrün, farbfrisch und allseits breitrandig geschnitten, mit sauber und klar ausgeprägtem Vierstrichstempel auf Faltbriefhülle mit nebengesetztem Schmetterlingsstempel "HAMBURG 18. JUN 1859" nach Helgoland and die bekannte Adresse P.C. Reymers. Ein seltener und äußerst attraktiver Brief, winzig gereinigt in den Faltungen leicht angetrennt, sonst in frischer und einwandfreier Erhaltung. Wir haben nur wenige dieser Frankaturen registriert, eine der großen Seltenheiten, sign. Friedl sowie Pfenninger mit Attest (1966)

Provenienz: Rothschild (HR Harmer, 1939)

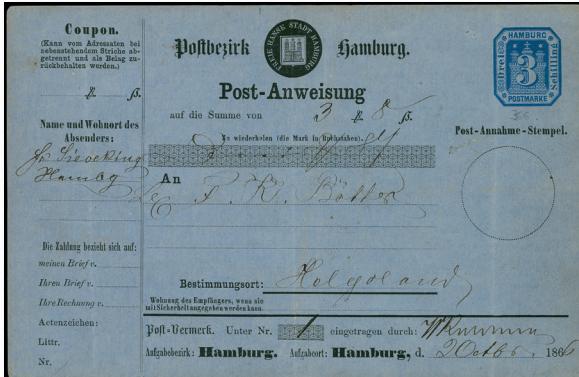
5000

HELGOLAND



6207

- Los-Nr Mi.-Nr. 6206 Ausruf
- 6206 HH3 ☒ 1859, 2 Schilling orangerot, farbfrisch und allseits breitrandig geschnitten, unentwertet auf Faltbrief nach Helgoland, geschrieben "An Bord des Dampfschiffes Helgoland", in Rötel mit "2" taxiert, ein schöner und interessanter Brief, sign. Brettel sowie Pfenninger mit Befund (1961) 200
- 6207 11 ☒ 1864, 1 Schilling rotbraun, vier Einzelwerte, farbfrisch und meist gut gezähnt, ein Wert durch Randklebung etwas bestoßen, sauber mit Vierstrichstempel und nebengesetztem Ovalstempel "HAMBURG 29/11. 64" auf kleinem Briefkuvert nach Helgoland, eine attraktive und ungewöhnliche Frankatur, in dieser Form haben wir keine weitere registriert 120



6208



6209

- 6208 A1 ☒ GANZSACHEN: 1866, Postanweisung 3 Schilling blau ab Hamburg nach Helgoland, mit Auszahlungsvermerk und Ankunftsstempel "HELIGOLAND 5 OC 1866", dreimal unauffällig gefaltet, winzig fleckig, sonst sehr schöne Erhaltung. Es sind nur wenige Postanweisungen nach Helgoland bekannt 160
- 6209 A2 ☒ Postanweisung 4 Schilling grün mit nebengesetztem blauen Aufgabestempel „HAMBURG ST.P. 21.8.66“ nach Helgoland mit Auszahlungsvermerk und Ankunftsstempel vom 22.8. Minimal fleckig, sonst sehr schöne frische Erhaltung. Es sind nur wenige Postanweisungen nach Helgoland bekannt 300



- 6210 A2 ☒ Postanweisung 4 Schilling grün mit nebengesetztem blauen Aufgabestempel „HAMBURG ST.P. 3.8.66“ nach Helgoland mit Auszahlungsvermerk und Ankunftsstempel vom 5.8. Minimal fleckig, sonst sehr schöne frische Erhaltung. Es sind nur wenige Postanweisungen nach Helgoland bekannt, sign. Carl. H. Lange 300

Mecklenburg-Schwerin



Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

6211

✉ 1860, schmales Briefkuvert als Paketbegleitbrief, geschrieben in Hohen-Sprenz bei Schwaan, vorderseitig mit Aufgabestempel "SCHWAAN 2 7", adressiert an die bekannte Adresse Aueckens auf Helgoland, in Rötel austaxiert mit "7 1/4" (Sgr), ein attraktiver und seltener Brief

200

Preussen



Der Gendarmen Markt in Berlin



6212 3, U13A ✉

1850, 3 Sgr.blau, farbfrisch und allseits breitrandig geschnitten, sauber mit Nr."103" als Zufrankatur auf Ganzsachenumschlag 3 Sgr.gelb mit nebengesetztem Ra3 "BERLIN STADTPOST-EXP:XI 13 8 * 5-6 Nm" via Hamburg mit Schmetterlingsstempel "HAMBURG 14 AUG 1857" nach Helgoland, für den Sommertarif um 1/2 Sgr. überfrankiert, in Rötel mit "2" taxiert, ein sehr schöner und seltener Brief und eine außerordentlich seltene Destination; ProFi haben nur 3 weitere Briefe der Kopfausgaben nach Helgoland registriert, Fotoattest Brettl BPP (2006)

1000

6213 15a, 18a, ✉
U26B

1861, 6 Pfennig orange sowie 3 Silbergroschen ockerbraun, je farbfrisch, sauber mit Ra3 "SEEHAUSEN I.D. ALTMARK 22 9 65 * 5-6N" als Zufrankatur auf Ganzsachenumschlag 1 Silbergroschen rot via "HAMBURG 23/9. 65" nach Helgoland, oben durch Randklebung etwas bestoßen, gering unfrisch, sonst in guter Erhaltung

400

Norddeutscher Postbezirk



Los-Nr Mi.-Nr:

Ausruf

6214

- ✉ 1868, großformatiges Briefkuvert ab "BERLIN 3 10 68 7-8N" portofrei gelaufen, adressiert an "An das Königlich Großbritannische Post Amt auf Helgoland", rückseitig mit Verschlußvignette "GENERAL-POST-AMT DES NORDDEUTSCHEN BUNDES", im Rand teils etwas bestoßen, winzig fleckig, sonst in guter und ansprechender Erhaltung

200

6215 3,4

- ✉ ½ Groschen orange und 1 Groschen karmin, je farbfrisch und gut durchgestochen, sauber mit auf- und nebengesetztem großen Schlüsselstempel "BREMERHAVEN 26 11" auf schmalem Briefkuvert mit Leitvermerk "via Ritzebüttel", in Rötel mit "2 Sch." taxiert, ein schöner und sehr seltener Brief, in dieser Form hat ProFi nur einen weiteren registriert, Fotoattestete Spalink BPP (1990) sowie Flemming BPP (2000)

Provenienz: „Ausländische Postämter in Bremen“, (305. Heinrich Köhler-Auktion, 1999)

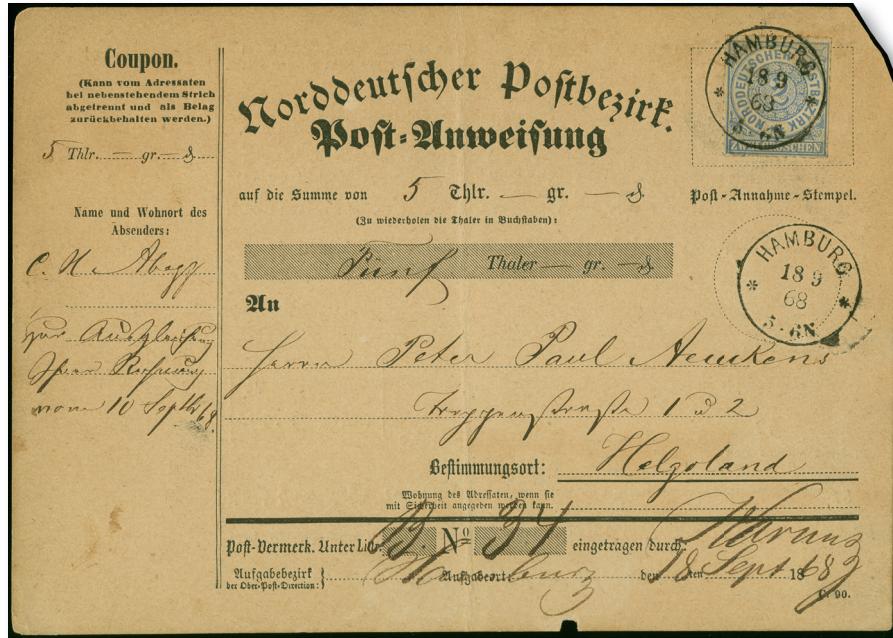
500



6216 4

- ✉ 1 Groschen karmin, drei Einzelwerte mit DKr. "DORTMUND 18 8 68 7-8N." auf chamoisfarbenem Briefkuvert nach Helgoland, das Kuvert links leicht umgefaltet, die Marken kleine Mängel, teils durch Randklebung, sonst in guter und ansprechender Erhaltung, Befundkopie Mehlmann BPP (2000) sowie Fotoattest Flemming BPP (2000)

120



- | Los-Nr | Mi.-Nr. | | Ausruf |
|--------|---------|---|--|
| 6217 | 5 | ✉ | 2 Groschen blau, farbfrisch und gut durchgestochen, sauber mit EKr. "HAMBURG 18 9 68 5-6N" auf Postanweisung über "Fünf Thaler" nach Helgoland mit rückseitigem Empfangsvermerk sowie Ankunftsstempel "HELGOLAND 19SP 1868", Karte oben rechts kleiner Schrägschnitt, übliche senkrechte Faltung im Formular, ohne Belang, ein attraktives und sehr seltenes Ganzstück aus der Aueckens-Korrespondenz, sign. Mehlmann BPP 1000 |



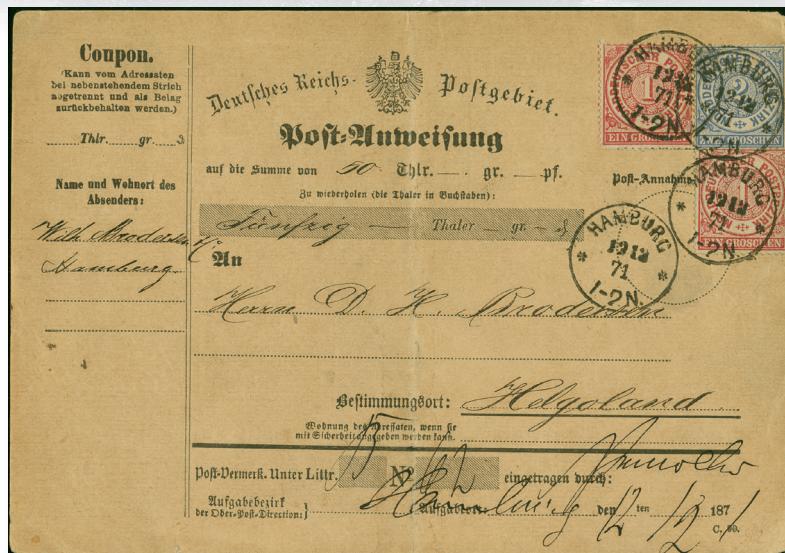
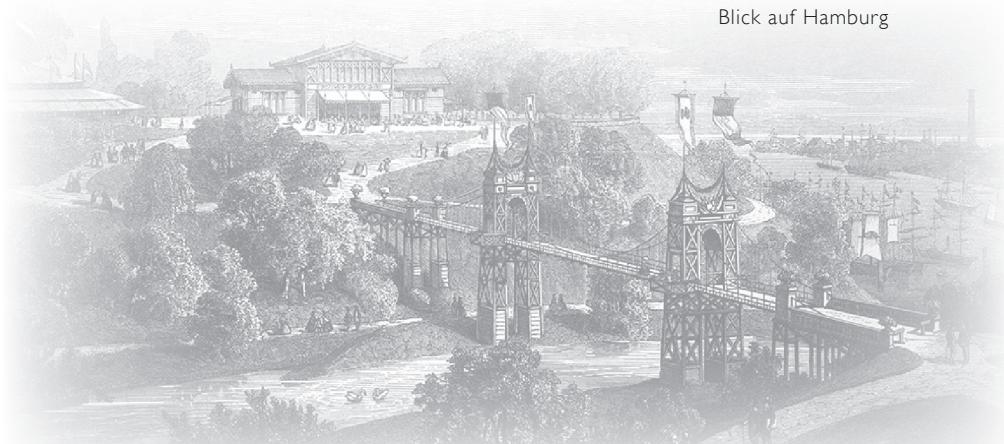
6218



6219

- | | | | |
|------|-------|---|--|
| 6218 | 15,16 | ✉ | 1869, ½ Groschen orange und 1 Groschen rosarot, farbfrisch, teils etwas flach gezähnt, sauber mit auf- und nebengesetztem EKr. "BREMERHAVEN 18 9 70 6-7N." auf kleinem Briefkuvert mit Leitvermerk "via Husum" nach Helgoland, unten links in Rötel taxiert, leichte Beförderungsspuren, ein insgesamt schöner und attraktiver Brief 200 |
| 6219 | 15,16 | ✉ | ½ Groschen orange sowie 1 Groschen karmin, sauber mit EKr. "HAMBURG P.E. 4 12 10 69" auf chamoisfarbenem Briefkuvert, rückseitig mit dekorativem Firmeneindruck "J. GÜNTRATH Mode-Tuch-Leinen-& Manufaturwaaren-Geschäft Hamburg", nach Helgoland, die Marken und der Umschlag unauffälligen Mängeln (u.a. 1 Groschen Riss), sonst in sehr schöner Brief mit seltener Destination, Befundkopie Mehlmann BPP (2000) 100 |

Blick auf Hamburg



Los-Nr Mi.-Nr:

6220 16,17 ☒

1 Groschen karmin, zwei Einzelwert sowie 2 Groschen blau, abwechselnd als Dreierblock geklebt, sauber mit EKr. "HAMBURG 12 12 71" auf Postanweisung der 2. Gebührenstufe (25-50 Thaler) nach Helgoland mit rückseitigem Empfangsvermerk, die rechten Marken je unmerkliches Randrisschen, übliche senkrechte Faltung im Formular, ohne Belang, eine der ganz großen Seltenheiten, wir haben in dieser Form keine weitere Mischfrankatur registriert

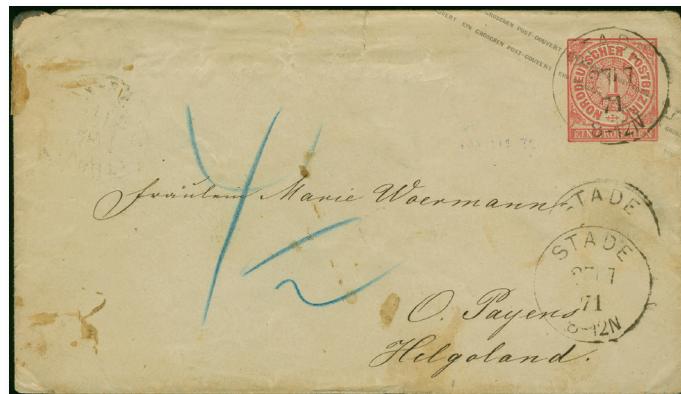
Ausruf

1000

6221 U1 ☒

GANZSACHEN: 1868, Ganzachenumschlag 1 Groschen rosa ab "STADE 27/7 71" adressiert an Frau Marie Woermann auf Helgoland, da unterfrankiert in blau mit "4½" nachtaxiert, der Umschlag etwas fleckig, rückseitig Klebespuren, oben kleiner Riss, dennoch ein attraktives und seltenes Ganzstück

120



DEUTSCHES REICH
Brustschilder

Eigentum & Verlag
von Peter Paul Aeuckens
auf Helgoland



Los-Nr. Mi.-Nr.

Ausruf

6222 1, 3+ 12 ☒

1872, Kleiner Schild 1/4 Groschen grauviolett und 1/2 Groschen orange, zur Hälfte um den Rand geklebt, in Mischfrankatur mit Innendienstmarke 10 Groschen hellgraubraun, sauber mit Ra3 "HANNOVER STADT-POST-EXP. No.1" sowie handschriftlicher Entwertung auf Wertbrief über "Sechs Tahler und Sechs Silbergroschen" an die bekannte Adresse Peter Paul Aeuckens auf Helgoland, das Kuvert war dreiseitig geöffnet, links und rechts wieder sauber verklebt, eine große Seltenheit in insgesamt sehr schöner und ansprechender Erhaltung

1200



6223



6224

6223 3, 4 ☒

1/2 Groschen orange und 1 Groschen karmin, farbfrisch und gut geprägt sowie gezähnt, sauber mit Hufeisenstempel "HAMBURG 1.A. 20 JULI 72" auf etwas defektem Briefkuvert aus der bekannten Aeuckens-Korrespondenz nach Helgoland

120

6224 5 ☒

2 Groschen graultramarin, farbfrisch und gut geprägt, die Marke kleine Mängel, sauber mit DKr. "LEIPZIG 14 SPT 72" auf Briefvorderseite der der bekannten Aeuckens-Korrespondenz nach Helgoland, nebengesetzt Schreibschrift-L2 "Unzureichend frankirt." und entsprechend mit "3" Schilling nachtaxiert, etwas Patina, in insgesamt schöner und ansprechender Erhaltung, ProFi hat nur einen weiteren, Los 7340. der 2. Borowski-Auktion, Brustschild-Brief "Unzureichend frankirt." nach Helgoland registriert

100



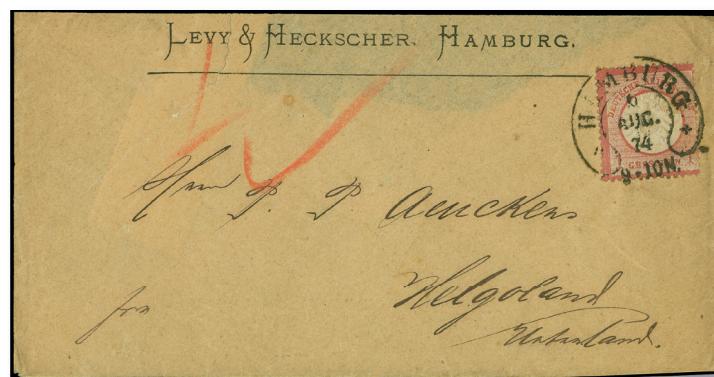
Los-Nr. Mi.-Nr.

Ausruf

6225 14+ 19 ☒ ½ Groschen orange in Mischfrankatur mit Großer Schild 1 Groschen karmin, je farbfrisch und geprägt, je mit EKr. "HAMBURG P.E.3. 7/8 72" auf etwas altersfleckigem Briefkuvert nach Helgoland, 1 Groschen durch Ranklebung etwas fehlerhaft, eine nicht häufige Frankatur aus der bekannten "Aueckens"-Korrespondenz, sign. Krause

Provenienz: "LYSKAM" [J.J. Volny] (93. Württembergisches Auktionshaus, 2005)

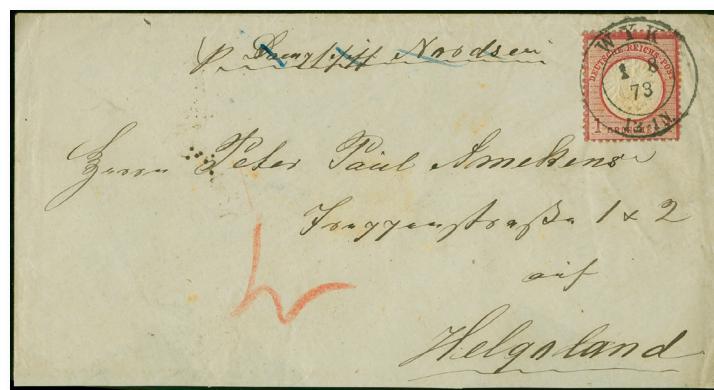
150



6226 19

☒ Großer Schild 1 Groschen karmin, farbfrisch und gut geprägt, sauber mit Hufeisenstempel "HAMBURG 6 AUG. 74" auf Briefkuvert mit vorgedruckter Absenderangabe "Levy & Heckscher Hamburg" nach Helgoland, rückseitige Klappe teils fehlend und Riss vorderseitig stabilisiert, ein insgesamt attraktiver Brief aus bekannter Korrespondenz

150



6227 19

☒ 1 Groschen karmin, farbfrisch und gut geprägt, meist gut gezähnt, sauber mit DKr. "WYK 1 8 73" auf Briefkuvert nach Helgoland, ursprünglicher Leitvermerk "p. Dampfschiff Nordsee" in Tinte gestrichen, gering Patina das Kuvert rückseitig etwas rauh geöffnet, sonst ein schöner Insel-zu-Insel Brief aus bekannter Korrespondenz

150

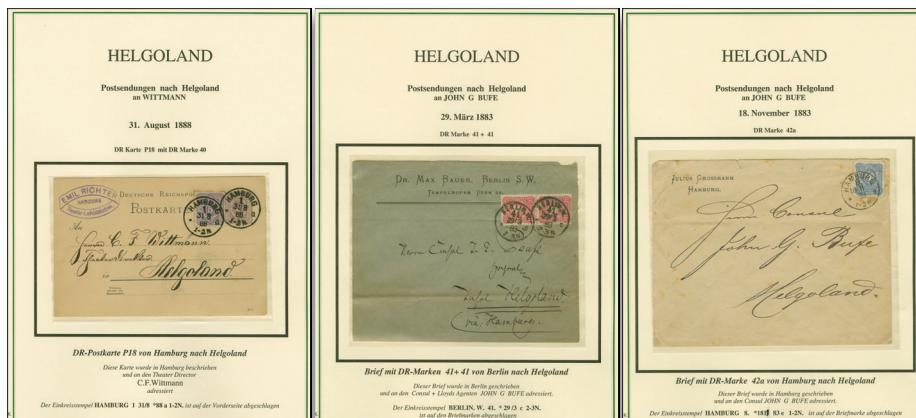
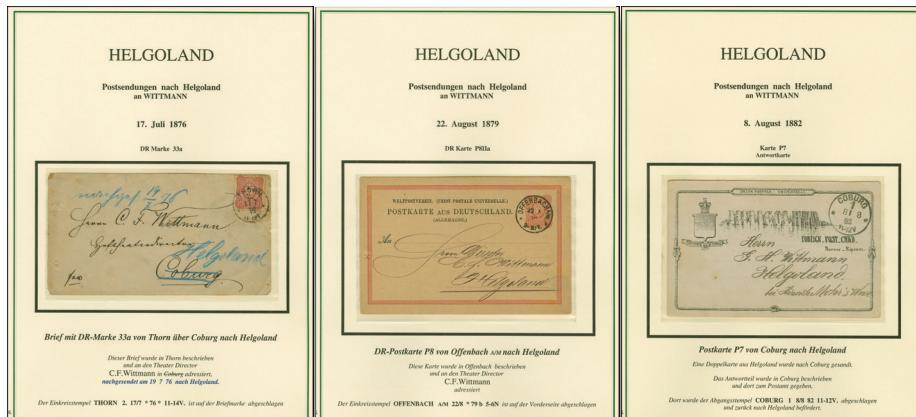
Pfennig/Pfennige & Krone/Adler



- | Los-Nr. | Mi.-Nr. | | 6228 | 6229 | 6229 | Ausruf |
|---------|---------|---|---|---|------|--------|
| 6228 | 32, P5 | ✉ | 1875,5 Pfennige graupurpur als Zufrankatur auf wertstufengleicher Ganzsachenkarte 5 Pfennige ab "COBURG 31 7 78", adressiert an den Theater Director C.F.Wittmann auf Helgoland, die Karte etwas bestoßen und leichte Altersfleckchen, sonst in schöner und attraktiver Erhaltung | | | 60 |
| 6229 | 33 | ✉ | 10 Pfennigre rot, sauber bei Ankunft mit Kreisbogenstempel "HELIGOLAND SP 23 1876" entwertetem, auf in den Schiffsbriefkasten eingeworfenem Kuvert nach Helgoland. Die Frankatur winzig verkürzte Zahnspitzen, das Kuvert leichte Gebrauchsspuren, in insgesamt sehr schöner und attraktiver Erhaltung, sehr selten, u.a. sign. Drahns und Grobe sowie Fotoattest C. Brett BPP (2011) | Provenienz: "Romanow" (8. Kruschel-Auktion, 1976) | | 300 |
| 6230 | 33a | ✉ | 10 Pfennige karmin, farbfrisch und gut gezähnt, sauber mit EKr. "WESTERLAND 27 9 76" auf Briefkuvert nach Helgoland, ein schöner Insel-zu-Insel Brief | | | Gebot |
| 6231 | 40 | ✉ | „HELIGOLAND FE 19 1889“, Kreisbogenstempel auf Karte mit zwei Einzelwerten Deutsches Reich 5 Pfennig violett nach Helgoland, tadellos, ein schönes und mit dieser Frankatur sehr seltenes Stück aus der bekannten Bufe-Korrespondenz, die Karte mit kleinem Knick, sonst tadellos, sign. Bühler sowie Kruschel | | | 150 |
| 6232 | 41 | ✉ | 1880, 10 Pfennig rot auf Postkarte, datiert "Cuxhaven 26 Oktober 1888", eingeworfen in den Schiffsbriefkasten, an die bekannte Adresse John Bufe auf Helgoland, bei Ankunft mit Kreisbogenstempel "HELIGOLAND OC 24 1888" entwertet, gering fleckig, sonst in guter Erhaltung, eine seltene Karte, Fotoattest Schulz BPP (2003) | | | 150 |



Los-Nr	Mi.-Nr.		6233	6234	Ausruf
6233	41	✉	„HELIGOLAND SP 10 1889“, Kreisbogenstempel auf Deutsches Reich 10 Pfennig rot auf Postkarte nach Helgoland, die Karte kleiner Eckbug, ein schönes Stück aus der bekannten Bufe-Korrespondenz, sign. Lemberger		100
6234	46b, P20	✉	1889, Krone/Adler 5 Pfennig grün als Zufrankatur mit Kreisbogenstempel „HELIGOLAND“ auf Ganzsachenkarte 5 Pfennig, geschrieben in Cuxhaven, nach Helgoland, die Karte etwas berieben, sonst in guter Erhaltung		200



6235	✉	GANZSACHEN: CARL FRIEDRICH WITTMANN KORRESPONDENZ: 1876/1888, Sammlung von 12 Ganzstücken, beginnend mit 1876, das Jahr in dem er zum Direktor des Kurtheaters auf der Insel Helgoland berufen wurde, bis 1889. Dabei vier Deutsches Reich Ganzsachenkarte 10 Pfennig, eine Ganzsachenkarte 5 Pfennig mit 5 Pfennig Zufrankatur, eine Einzelfrankatur Mi.-Nr. 33a, eine Mehrfachfrankatur Mi.-Nr. 40, zwei Mehrfachfrankaturen Mi.-Nr. 41, zwei Mehrfachfrankaturen Mi.-Nr. 42 sowie eine Helgoland-Antwortkarte. Gering unterschiedliche Erhaltung, meist jedoch gut, jedes Ganzstück sauber und ausführlich beschriftet auf eigener Albumseite, eine in dieser Form sicherlich einmalige Zusammenstellung	ex 50235	300
------	---	---	----------	-----



6236



6237

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
6236	P8lb	✉ „HELIGOLAND FE 27 1884“, Kreisbogenstempel, sauber und klar auf Deutsches Reich Ganzsachenkarte 10 Pfennig rot, datiert „Geestemünde 26/2 84“ nach Helgoland, tadellos, ein schönes Stück aus der bekannten Bufe-Korrespondenz	100
6237	P8lla	✉ „HELIGOLAND AU 9 1879“, Kreisbogenstempel, sauber und klar auf Deutsches Reich Ganzsachenkarte 10 Pfennig rot nach Helgoland, tadellos, ein schönes Stück aus der bekannten Bufe-Korrespondenz	100



6238



6239

6238	P8lla	✉ 1879, Ganzsachenkarte 10 Pfennig rot ab "BERLIN W.49- 2/8 79 6-7 N." mit Absenderstempel "THEATER-AGENTUR LOUIS FRAENKEL BERLIN", adressiert an den Theater Director C.F. Wittmann auf Helgoland, rechts kleines Aufnadelungslöch, sonst tadellos	60
6239	P14b	✉ 1886, Ganzsachenkarte 10 Pfennig rot, datiert "Geestemünde 27/5 87", eingeworfen in den Schiffsbriefkasten, an die bekannte Adresse John Bufe auf Helgoland, bei Ankunft mit Kreisbogenstempel "HELIGOLAND MY 28 1887" entwertet, winzig fleckig, sonst in guter Erhaltung, eine seltene Karte, sign. Lemberger BPP mit Fotoattest (1976)	150



6240	P21I	✉ 1890, Ganzsachenkarte 10 Pfennig rot, geschrieben auf der Reise von Helgoland nach Hamburg „An Bord der Freia“, bei Ankunft in Hamburg mit L1 "HELIGOLAND" entwertet und zurück nach Helgoland gesandt“, unten stabilisierter Einriss, sonst in guter Erhaltung, eine sehr interessante Karte, u.a. sign. Lemberger (BPP)	60
------	------	---	----

EUROPA
Österreich



Anton Alexander
Graf von Auersperg



Los-Nr Mi.-Nr:

6241



1854, schmaler Faltbrief ab "GURKFELD 28/8" mit Leitvermerk "par Vienne...", über Hamburg mit Schmetterlingsstempel "HAMBURG 1 SEP 1854" an Anton Alexander Graf von Auersperg auf Helgoland, rückseitig mit Hamburger Ra1 "nach postzeit", der vorderseitig abgeschlagene L1 "FRANCO" wieder gestrichen, mit in Rötel "6" ausgewiesener Gesamttaxe, ein sehr schöner und attraktiver Brief in guter Erhaltung

Ausruf

500



6242 31a, 32a



1863, Doppeladler 3 Kreuzer hellgrün sowie vier Einzelwerte 5 Kreuzer karminrot, farbfrisch und meist gut gezähnt, sauber mit EKr. "LAA 2/7" auf kleinem Briefkuvert über "WIEN 3/7" sowie das Hamburger Stadtpostamt "HAMBURG 5/7" nach Helgoland. Die Marken teils durch Randklebung etwas defekt, geringe Patina, sonst in guter und ansprechender Erhaltung

500



6243 37+ U



1867, Franz Josef 5 Kreuzer rot als wertstufengleiche Zufrankatur auf Ganzsachenumschlag 5 Kreuzer rot ab "HABSBURGGASSE WIEN 7/9 75" nach Helgoland, der Umschlag oben etwas unsanft geöffnet, winzig altersfleckig, sonst in guter Erhaltung

200

Blick auf Smichov



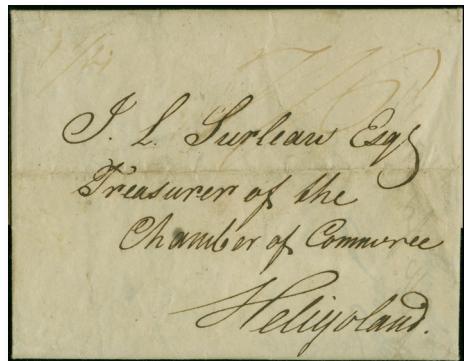
Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
6244	38, GA- <input checked="" type="checkbox"/>	Ganzsachenumschlag Franz Joseph 10 Kreuzer blau mit 6 Einzelwerten 10 Kreuzer blau als Zufrankatur ab "SMICHOV 24 7 81" über Prag nach Helgoland, formatbedingt einige Risse, besonders oben rechts, insgesamt aber eine eindrucksvolle 70-Kreuzer Großfrankatur, wir haben in dieser Form kein weiteres Stück registriert	500

Dänemark (Danmark)



6245	<input checked="" type="checkbox"/>	Ganzsachenkarte 10 Ø grün ab "KJØBENHAVEN 20 7" nach Helgoland, Karte mit winzigem Eckbug, sonst tadellos
------	-------------------------------------	---

Großbritannien



Los-Nr	Mi.-Nr.		6246	6247	Ausruf
6246		✉	1866, chamoisfarbens Briefkuvert ab "LONDON E4 DE 19 66" über das Hamburger Stadtpostamt, mit rückseitigem DKr. "HAMBURG ST.P. 21/12 66 8-12N", dann wohl über Weihnachten liegen gelassen und nochmals abgeschlagen "HAMBURG ST.P. 25 12 66 7-8 V.", nach Helgoland, in Rötel ursprünglich mit „9“ dann mit „12“ (Schilling) für einen unfrankierten Brief taxiert, leichte Beförderungsspuren, insgesamt ein schöner und ungewöhnlicher Brief		100
6247		✉	1810, Faltbrief innen datiert "London November 30 1810" adressiert an den Schatzmeister der Handelsskammer auf Helgoland, mit handschriftlicher Taxe "7/6" (Shilling), ein schöner Brief, gute Erhaltung		150

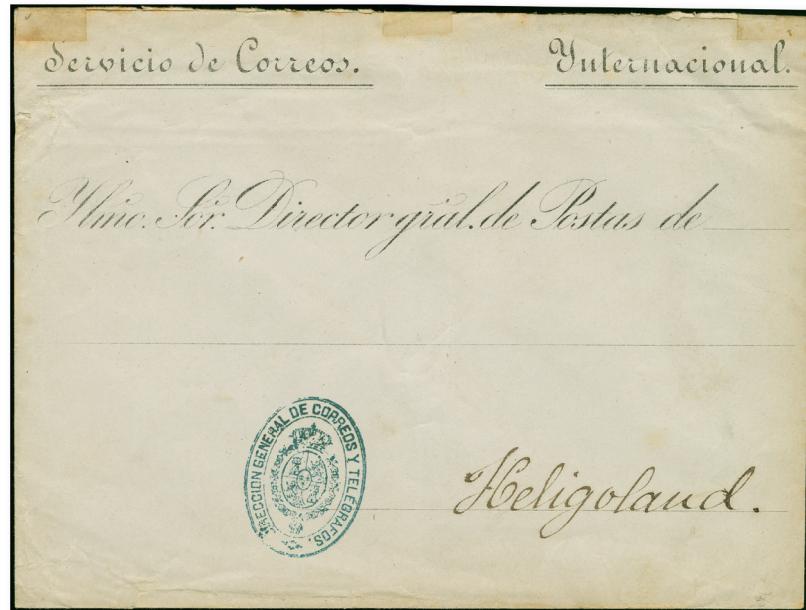


6248	16, 36	✉	1858, 1 Pence rot, zwei Einzelwerte zusammen mit 1870 ½ Pence rot mit stummen Balkenstempel als Zufrankatur auf Einschreiben-Ganzsachenumschlag 2 Pence blau, adressiert nach Helgoland an den Postmeister, mit frühem Transit-R-Zettel "Vom Auslande über Bahnp. 10 Verviers-Cöln", ein sehr attraktiver und seltener Brief		250
------	--------	---	--	--	-----



6249	16, 36+	✉	Victria 1 Pence sowie ½ Pence rot mit Dublexstempel "LONDON B JU 28 77 STAFF" als Zufrankatur auf Ganzsachenumschlag 1 Pence rosa, adressiert an den Postmeister und Apotheker R. Pilger auf Helgoland, in guter Erhaltung		200
6250	47	✉	1876, 2½ Pence lilarot, farbfrisch und gut gezähnt, sauber mit Duplexstempel "COLCHESTER OC 18 78 210" als Zufrankatur auf Einschreiben-Ganzsachenumschlag 2 Pence blau, adressiert nach Helgoland an den Postmeister Pilger, mit frühem Transit-R-Zettel "Vom Auslande über Bahnp. 10 Verviers-Cöln", ein sehr attraktiver und seltener Brief		250

Spanien



Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

6251

✉ 1875, großformatiger Umschlag mit Absenderstempel "DIRECCION GENERAL DE CORREOS Y TELEGRAFOS" nach Helgoland, ein interessanter Brief in guter Erhaltung

150

Schweiz

Grand Hotel
in Rigi Kaltbad

6252

✉ VORPHILATELIE: 1858, schmales Briefkuvert mit Absendersender "RIGI KALTBAD" via Luzern und Hamburg mit Schmetterlingsstempel "HAMBURG 6 AUG 1858" nach Helgoland, in Rötel belastet mit "7½" Schilling, leichte Beförderungsspuren und Altersfleckchen, in insgesamt sehr schöner und attraktiver Erhaltung. Ein ganz ungewöhnlicher Hotelpost-Brief

400